



Zwischen Konjunkturschwäche und vorsichtiger Stabilisierung

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit für den Zeitraum 2026/2027

Projektleitung AMS:

Eva Auer, Rainer Lichtblau, Sabine Putz

Projektleitung Synthesis Forschung GmbH:

Wolfgang Alteneder

Jutta Gamper

Günter Kernbeiß

Michael Schwingsmehl

SYNTHESISFORSCHUNG

Wien, August 2026

Impressum

Arbeitsmarktservice

Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts

Treustraße 35–43

1200 Wien

Telefon: +43 50 904 199

UID: ATU 38908009

DVR: 4013345

Durchführendes Unternehmen: Synthesis Forschung GmbH

Die Kosten für das Projekt beliefen sich in Summe auf 135.034,02 Euro.

Nach spürbaren Wachstumssignalen zu Beginn des laufenden Jahres hat die Konjunkturdynamik zur Jahresmitte wieder an Schwung verloren. Die Erwartungen auf eine nachhaltige Belebung und eine rasche Erholung des Arbeitsmarktes haben sich damit vorerst gedämpft. Neben der weiterhin schwachen Industriekonjunktur belasten insbesondere die geopolitischen Spannungen in der Golfregion die wirtschaftlichen Aussichten. Steigende Energie- und Rohstoffpreise sowie mögliche Beeinträchtigungen globaler Lieferketten erhöhen den Kostendruck auf die Unternehmen und dämpfen Investitionen und Nachfrage. Eine nennenswerte Erholung am Arbeitsmarkt dürfte sich daher weiter verzögern.

Der vorliegende Bericht wird seitens des AMS durch Mag^a Eva Auer, Mag^a Claudia Galehr, Mag^a Nadine Grieger, Rainer Lichtblau MA, Bakk., Mag^a Sabine Putz und Mag^a Iris Wach betreut.

Für die Synthesis Forschung:
Mag. Wolfgang Alteneder

Wien, August 2026

Arbeitsmarktprognose 2026/2027

Zusammenfassung

Schwelender Nahostkonflikt bremst die verhaltene Erholung

Die österreichische Wirtschaft steht 2026 und 2027 weiterhin vor strukturellen Herausforderungen, insbesondere durch hohe Energiepreise, gestiegene Lohnstückkosten, die Schwäche der deutschen Industrie sowie handelspolitische und geopolitische Unsicherheiten. 2026 dürfte das BIP trotz eines positiven Jahresbeginns nur um 0,6% wachsen, während die Energiepreiserhöhung die Inflation auf 3,4% treibt. Für 2027 wird bei einer Entspannung an den Energiemärkten eine moderate Wachstumsbeschleunigung auf 0,9% und ein Rückgang der Inflation auf rund 2,6% erwartet.

Vorsichtige Ausweitung der betrieblichen Personalstände

Angesichts der verhaltenen Konjunkturdynamik bleiben die Unternehmen bei ihrer Personalplanung zurückhaltend. Im Jahresdurchschnitt 2026 dürfte die Beschäftigung per saldo nur geringfügig um 17.600 Personen (+0,5%) steigen, wobei zusätzliche Arbeitsplätze vor allem im Gesundheits- und Sozialwesen, im Tourismus und in der Gastronomie sowie bei den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, einschließlich der Arbeitskräfteüberlassung, entstehen. In der Produktion und im Handel ist hingegen mit deutlichen Beschäftigungsverlusten zu rechnen. Mit der erwarteten moderaten Konjunkturbelebung dürfte sich der Personalbedarf 2027 etwas stärker erhöhen und um rund 28.100 Personen zunehmen.

2026: fortgesetzter Anstieg der Arbeitslosigkeit; 2027: leichter Rückgang

Trotz des demografischen Wandels erhöht sich das Angebot an Arbeitskräften im Prognosezeitraum aufgrund der steigenden Erwerbsbeteiligung von Frauen und Älteren (2026 um rund 25.400 Personen, 2027 um weitere 24.900). Im Jahr 2026 übersteigt das zusätzliche Arbeitskräfteangebot das schwache Beschäftigungswachstum spürbar. Zudem erhöht die Verringerung der in Schulungsmaßnahmen befindlichen Personen (-2.900) die Zahl der Arbeitslosen. Damit erhöht sich die Arbeitslosigkeit 2026 ein viertes Jahr in Folge (+7.800 Personen). Erst im Laufe des Jahres 2027 wird es zu einer moderaten Verringerung der Arbeitslosigkeit kommen. Gegenüber dem Vorjahr wird die Arbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt um 3.200 Personen geringer ausfallen. Damit wird die Arbeitslosenquote im laufenden Jahr auf 7,6% steigen und 2027 7,5% betragen.

Labour market forecast 2026/2027

Summary

Lingering Middle East conflict slows modest recovery

In 2026 and 2027, Austria's economy will continue to face structural challenges caused by high energy prices, increased unit labour costs, a sluggish German industry as well as trade-related and geopolitical uncertainties. GDP is set to grow by a mere 0.6% in 2026 despite an upbeat start of the year; inflation will climb to 3.4%, driven by the energy price shock. Provided that tensions in the energy markets ease, GDP is expected to grow at a slightly faster pace to 0.9% in 2027 and inflation is expected to fall to approximately 2.6%.

Cautious expansion of business workforce

In light of the slow economy, businesses remain conservative when it comes to human resource planning. On annual average 2026, employment is anticipated to rise only marginally by 17,600 people (+0.5%), with additional jobs being created mostly in the human health and social work activities, in accommodation and food service activities as well as in administrative and support services activities, including employment activities. The manufacturing and wholesale and retail trade, on the other hand, are expected to see significant job losses. With the expected moderate economic recovery in 2027 the demand for labour may increase somewhat more strongly, by some 28,100 workers.

2026: unemployment continues to rise; 2027: slight decline

Despite demographic changes, the supply of labour will grow in the forecast period due to the rising participation of women and older people in the labour market (in 2026 by some 25,400 people; in 2027 by another 24,900). In 2026, the additional supply of workers shows a clear overhang relative to weak job growth. In addition, the reduction in the number of people taking part in training measures (-2,900) contributes to an increase in the number of unemployed people. This drives up unemployment in 2026 for the fourth year in a row (+7,800). Only in 2027 is it expected to fall slightly. Compared to the previous year, the number of unemployed persons will be down 3,200 on annual average. Thus, the unemployment rate will rise to 7.6% this year and stand at 7.5% in 2027.

1		
Die Arbeitsmarktentwicklung im Überblick		8
1.1	Makroökonomische Rahmenbedingungen	9
1.2	Der österreichische Arbeitsmarkt auf einen Blick	10
1.3	Branchenspezifische Trends	12
1.4	Betriebliche Beschäftigung im Regionalprofil	14
1.5	Beschäftigungsentwicklung von inländischen und ausländischen Personen	16
1.6	Arbeitsmarktdynamik	18
1.7	Sozialprofil der Arbeitslosigkeit	19
1.8	Arbeitslosigkeit im Regionalprofil	21
1.9	Betroffenheit von Arbeitslosigkeit	23
2		
Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen		24
2.1	Makroprognostische Eckdaten der österreichischen Wirtschaft 2026/2027	25
2.2	Mikroprognose des österreichischen Arbeitsmarktes 2026/2027	26
2.3	Mittelfristiger Ausblick auf den österreichischen Arbeitsmarkt	27
3		
Beschäftigung		28
3.1	Beschäftigung nach Bundesländern	29
3.2	Beschäftigung nach Wirtschaftszweigen	32
3.3	Beschäftigung nach dem Sozialprofil	35

4		
Beschäftigungsdynamik		38
4.1	Beschäftigungsdynamik nach Bundesländern	39
4.2	Beschäftigungsaufnahmen nach dem Sozialprofil	42
4.3	Beschäftigungsbeendigungen nach dem Sozialprofil	45
5		
Arbeitslosigkeit		48
5.1	Arbeitslosigkeit nach dem Sozialprofil	49
5.2	Arbeitslosigkeit nach Berufsgruppen	52
6		
Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen		55
6.1	Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen nach dem Sozialprofil	56
6.2	Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen nach Berufsgruppen	59
7		
Arbeitslosenquoten		62

Anhang

Begriffserläuterungen	67
Wirtschaftsabteilungen	69
Berufe	73
Verzeichnis der Grafiken	74
Verzeichnis der Tabellen	77
Literatur	82

1

Die Arbeitsmarktentwicklung im Überblick

1.1	Makroökonomische Rahmenbedingungen	9
1.2	Der österreichische Arbeitsmarkt auf einen Blick	10
1.3	Branchenspezifische Trends	12
1.4	Betriebliche Beschäftigung im Regionalprofil	14
1.5	Beschäftigungsentwicklung von inländischen und ausländischen Personen	16
1.6	Arbeitsmarktdynamik	18
1.7	Sozialprofil der Arbeitslosigkeit	19
1.8	Arbeitslosigkeit im Regionalprofil	21
1.9	Betroffenheit von Arbeitslosigkeit	23

1.1

Makroökonomische Rahmenbedingungen

Zahlreiche strukturelle Herausforderungen

Die österreichische Wirtschaft steht auch 2026 und 2027 vor erheblichen strukturellen Herausforderungen. Die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Industrie bleibt insbesondere aufgrund der hohen Energiepreise und der im internationalen Vergleich gestiegenen Lohnstückkosten belastet. Hinzu kommen die anhaltende Schwäche der deutschen Industrie, handelspolitische Unsicherheiten und die US-Zollpolitik. Geopolitische Spannungen und die daraus resultierenden Energiepreisschwankungen verschärfen die Unsicherheit zusätzlich. Die energieintensive Exportindustrie ist davon besonders betroffen.

Wachstumsdynamik verliert zu Jahresmitte an Schwung

Nach den spürbaren Wachstumssignalen zu Beginn des laufenden Jahres hat die Konjunkturdynamik zur Jahresmitte wieder deutlich an Schwung verloren. Insbesondere die weiterhin schwache Industriekonjunktur, die verhaltene Investitionstätigkeit und die nur langsam anziehende Nachfrage bremsen die wirtschaftliche Erholung.

Golfkrieg belastet Energie- und Rohstoffmärkte

Zusätzliche Belastungen ergeben sich aus dem anhaltenden Konflikt in der Golfregion. Die damit verbundenen Unsicherheiten wirken sich unmittelbar auf die Entwicklung der Energie- und Rohstoffpreise aus und erhöhen zugleich die Risiken für die internationalen Lieferketten. Ein erneuter Anstieg der Energie- und Produktionskosten könnte die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Unternehmen weiter beeinträchtigen und die ohnehin angeschlagene Industrie zusätzlich belasten. Gleichzeitig dämpfen die geopolitischen Unsicherheiten die Investitionsbereitschaft der Unternehmen und erschweren eine rasche Verbesserung des internationalen Handelsumfelds.

Arbeitsmarkterholung verzögert sich

Damit verschieben sich auch die Aussichten für den österreichischen Arbeitsmarkt. Solange die wirtschaftliche Dynamik nicht nachhaltig an Breite gewinnt, ist vorerst nicht mit einer nennenswerten Ausweitung der betrieblichen Personalnachfrage zu rechnen. Vielmehr dürfte sich die Stabilisierung am Arbeitsmarkt weiter verzögern. Eine spürbare Verbesserung der Beschäftigungsentwicklung und ein nachhaltiger Rückgang der Arbeitslosigkeit sind daher erst dann zu erwarten, wenn sich die industrielle Nachfrage belebt, die internationale Konjunktur an Dynamik gewinnt und die Belastungen durch Energiepreise und geopolitische Unsicherheiten nachlassen.

1.2

Der österreichische Arbeitsmarkt auf einen Blick

**Keine Rezession,
jedoch schwache
Wachstumsdynamik**

Die österreichische Wirtschaft kommt zwar aus der Rezession heraus, kehrt aber noch nicht auf einen dynamischen Wachstumspfad zurück. Die wirtschaftlichen Herausforderungen sind zunehmend struktureller Natur: Eine schwache Produktivitätsentwicklung, die hohe Kostenbelastung der Unternehmen, anhaltende Probleme in der Industrie, Veränderungen bei Arbeitskräfteangebot und -nachfrage sowie die notwendige Budgetkonsolidierung bremsen die Erholung.

Tabelle 2

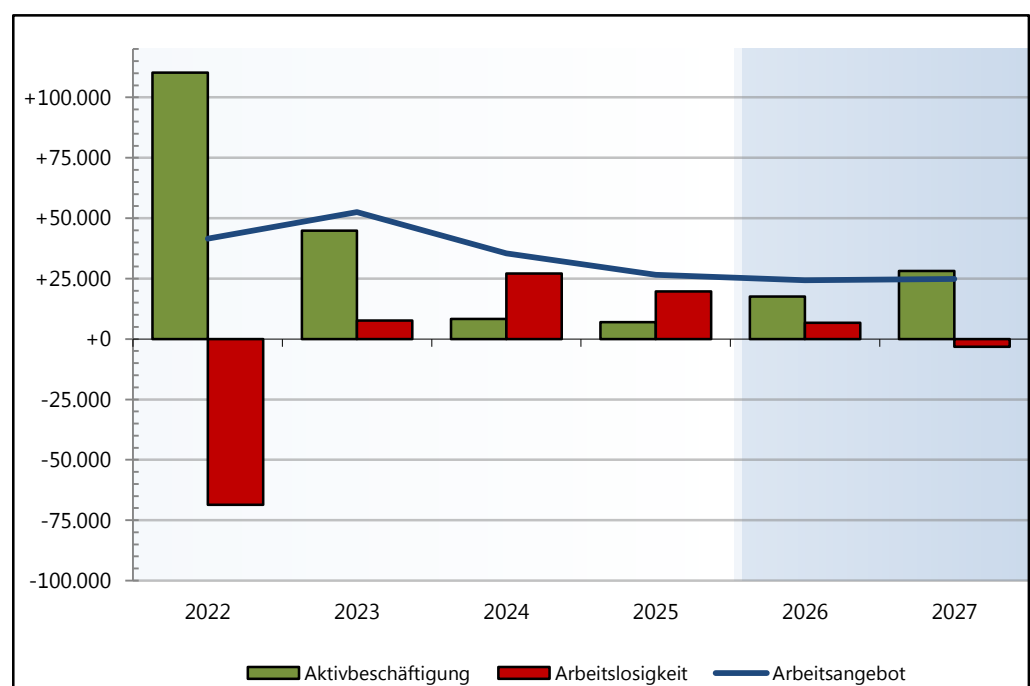
**2026: fortgesetzter
Anstieg der
Arbeitslosigkeit;
2027: leichter Rückgang**

Der Arbeitsmarkt reagiert mit zeitlicher Verzögerung auf die verhaltene Konjunkturentwicklung. Angesichts der weiterhin unsicheren Wirtschaftsperspektiven werden die Unternehmen bei Neueinstellungen zunächst zurückhaltend bleiben und versuchen, bestehende Kapazitäten besser auszulasten, bevor sie den Personalstand wieder deutlich ausweiten. Für 2026 ist daher noch kein ausreichendes Beschäftigungswachstum zu erwarten, um die Arbeitslosigkeit zu reduzieren. Erst 2027 dürfte die Beschäftigungsdynamik wieder stärker zunehmen und damit einen moderaten Rückgang der Arbeitslosigkeit ermöglichen.

Grafik 1

Erst 2027 leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit

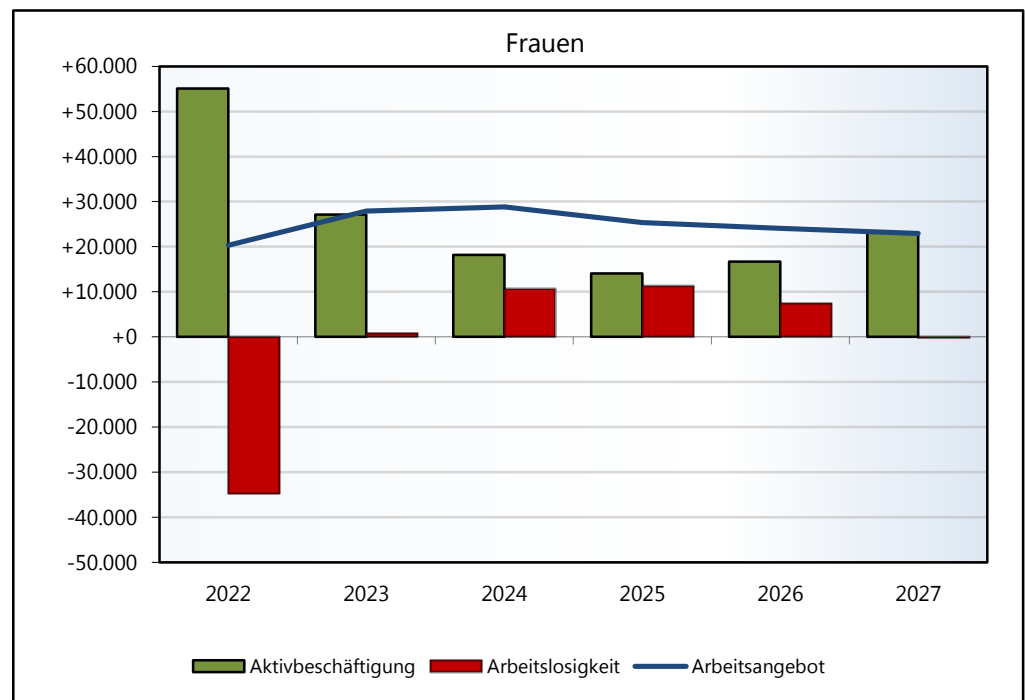
Absolute Veränderung gegenüber dem Vorjahr



Grafik 2

Frauen: zusätzliches Angebot an Arbeitskräften

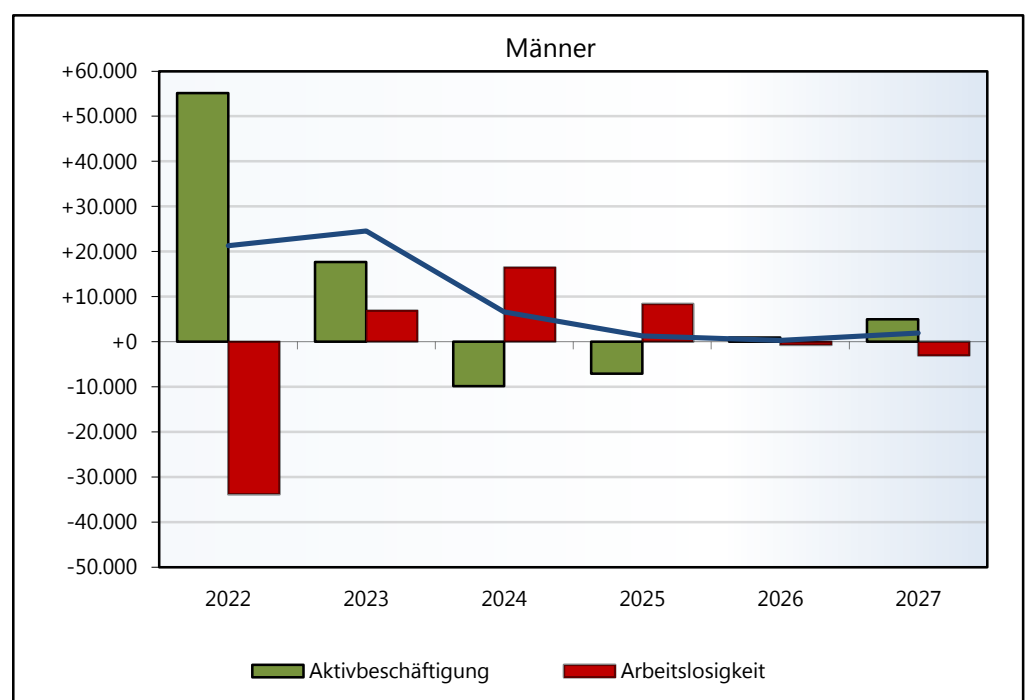
Absolute Veränderung gegenüber dem Vorjahr, Frauen



Grafik 3

Männer: Arbeitskräfteangebot stagniert

Absolute Veränderung gegenüber dem Vorjahr, Männer



1.3 Branchenspezifische Trends

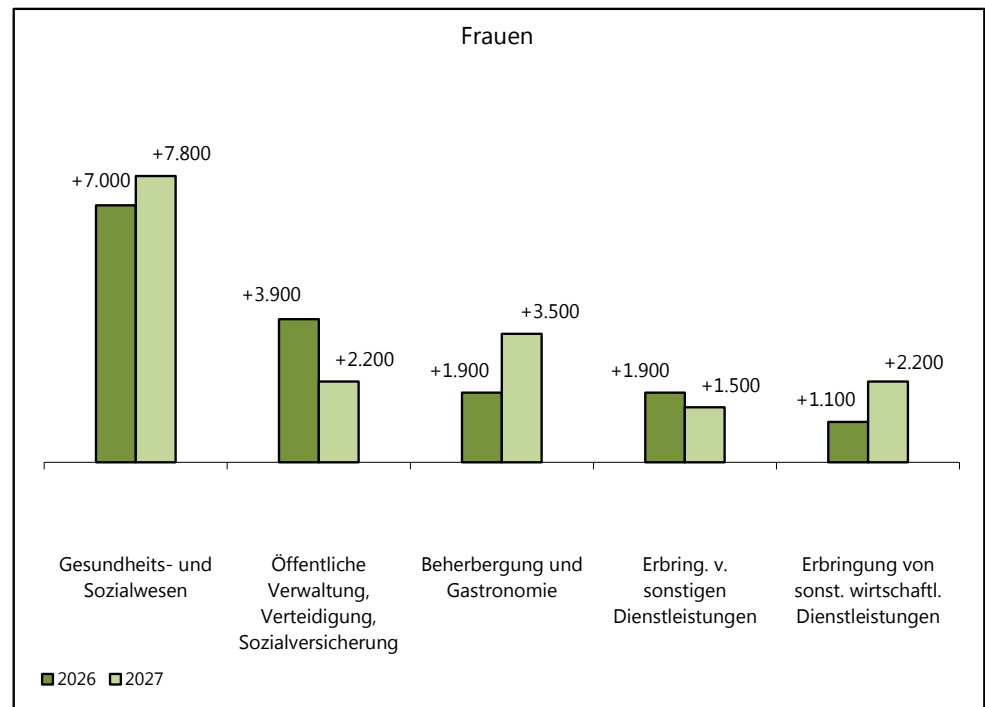
Tabelle 7

Gesundheit/Soziales	Gesundheits- und Sozialwesen bleiben 2026 und 2027 wichtige Beschäftigungsmotoren. Aufgrund der Alterung der Bevölkerung steigt insbesondere der Bedarf an Pflege-, Gesundheits- und Betreuungsleistungen. Das Beschäftigungswachstum im Sektor wird allerdings trotz steigenden Personalbedarfs kurzfristig schwächer wachsen als in den vergangenen Jahren, wenn öffentliche Haushalte und Sozialversicherungsträger unter Konsolidierungsdruck geraten.
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Auch 2026 und 2027 ist mit einem Beschäftigungszuwachs zu rechnen. Die Branche zählt aufgrund der zunehmenden Auslagerung von Dienstleistungen und des weiterhin hohen Bedarfs an flexiblen Personal- und Servicelösungen zu den wachstumsstärkeren Bereichen des Arbeitsmarktes.
Warenerzeugung	Die Industrieproduktion zeigt erste deutliche Erholungssignale, die Beschäftigung befindet sich jedoch weiterhin im Abwärtstrend. Die Unternehmen reagieren auf die höhere Produktion zunächst mit einer besseren Auslastung und steigender Arbeitsproduktivität statt mit Neueinstellungen. Solange die Neuaufträge und insbesondere die Exportnachfrage rückläufig bleiben, ist nicht mit einer raschen Ausweitung der Beschäftigung zu rechnen. Erst wenn sich die Auftragslage nachhaltig verbessert und die Kapazitätsauslastung weiter steigt, dürfte sich die Erholung stärker in zusätzlicher Beschäftigung niederschlagen. Die schwache Nachfrage und die geopolitischen Risiken sprechen dafür, dass sich der Beschäftigungsabbau kurzfristig noch fortsetzen wird.
Bauwirtschaft	Nach vier Jahren mit teils erheblichen Produktionsrückgängen kommt es zunächst zu einer Stabilisierung der Baukonjunktur, ohne dass daraus bereits ein kräftiger Beschäftigungsaufbau entsteht. Die Beschäftigungsentwicklung in der österreichischen Bauwirtschaft dürfte 2026 – ein weiteres Jahr in Folge – rückläufig sein. Erst 2027 ist mit der erwarteten Belebung der Bauinvestitionen auch mit einer zunehmenden Personalnachfrage zu rechnen. Der Beschäftigungszuwachs dürfte jedoch moderat bleiben. Gleichzeitig wird die Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften aufgrund des demografisch bedingten Ersatzbedarfs und bestehender Fachkräfteengpässe stärker ausfallen als die Entwicklung der Gesamtbeschäftigung.

Grafik 4

Frauen: zusätzliche Arbeitsplätze im Dienstleistungssektor

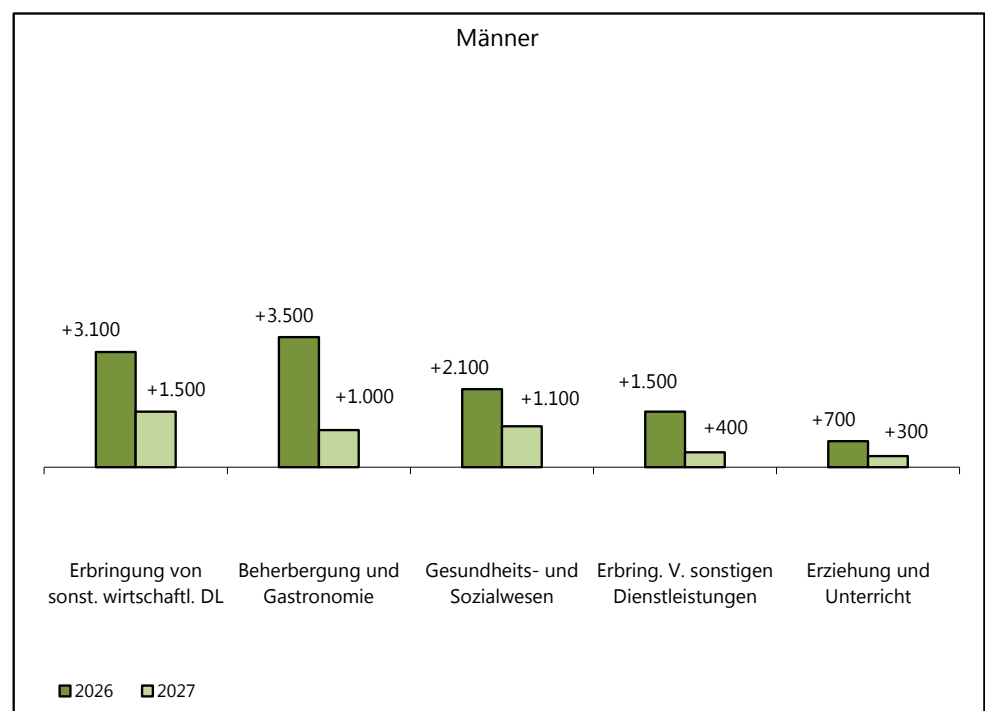
Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr, Frauen



Grafik 5

Männer: steigende Personalnachfrage überwiegend bei Dienstleistungen

Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr, Männer

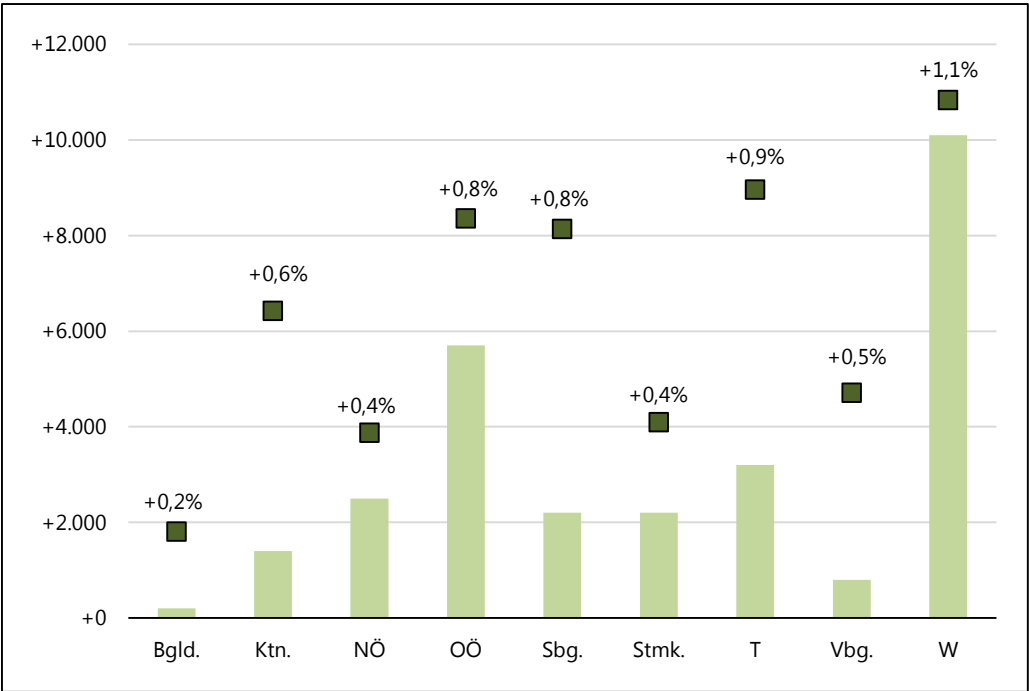


1.4 Betriebliche Beschäftigung im Regionalprofil

Tabelle 4

Überdurchschnittliches Beschäftigungswachstum in Wien, Tirol, Salzburg und Oberösterreich	Wien weist im Prognosezeitraum die besten Beschäftigungsperspektiven auf. Ausschlaggebend ist die starke Dienstleistungsorientierung, insbesondere öffentliche und unternehmensnahe Dienstleistungen. Salzburg und Tirol profitieren von Dienstleistungen, Tourismus und einer vergleichsweise günstigen regionalen Wirtschaftsstruktur. Oberösterreich erholt sich von den Arbeitsplatzverlusten der vergangenen Jahre und baut wieder Beschäftigung auf.
Burgenland: unterdurchschnittliches Beschäftigungswachstum	In den Bundesländern Kärnten, Niederösterreich, Vorarlberg und der Steiermark wird sich die Beschäftigung in etwa im Österreichdurchschnitt ausweiten. Unterdurchschnittlich wird das Beschäftigungswachstum im Burgenland ausfallen.

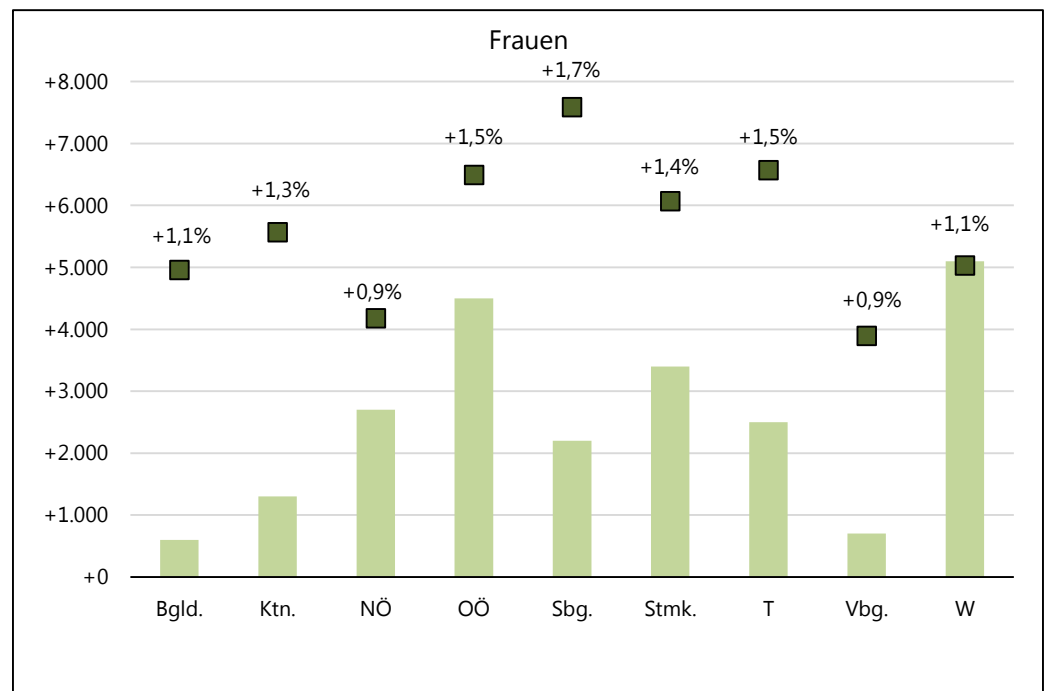
Grafik 6
Frauen und Männer: Beschäftigungsentwicklung nach Bundesländern
Veränderung der Aktivbeschäftigung im Jahr 2027 gegenüber dem Vorjahr



Grafik 7

Frauen: Beschäftigungsentwicklung nach Bundesländern

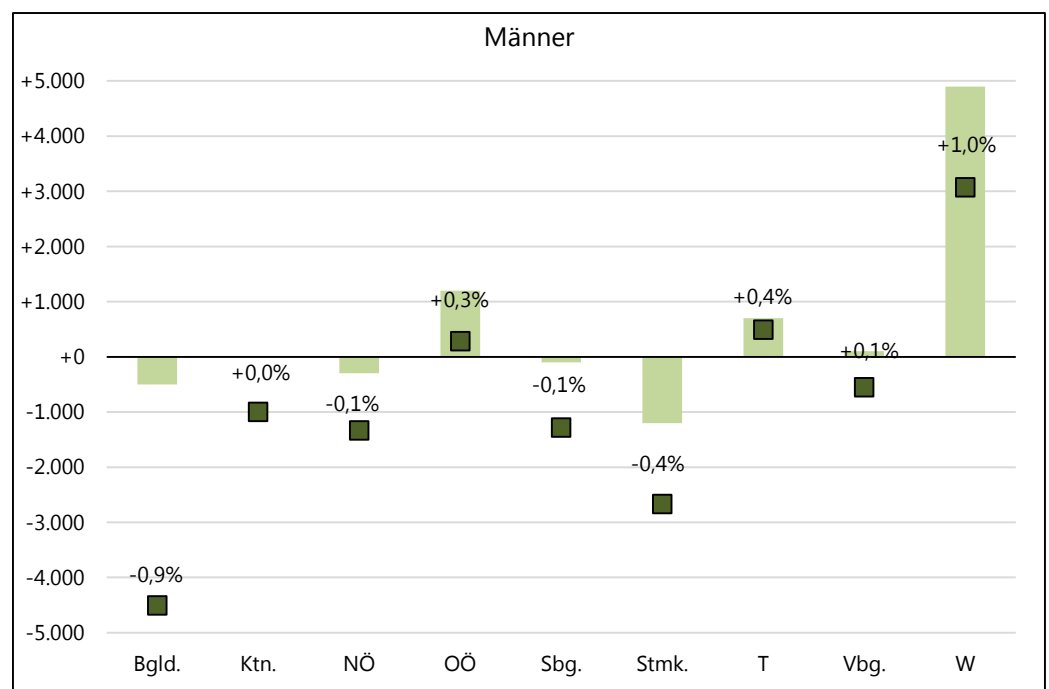
Veränderung der Aktivbeschäftigung im Jahr 2027 gegenüber dem Vorjahr, Frauen



Grafik 8

Männer: Beschäftigungsentwicklung nach Bundesländern

Veränderung der Aktivbeschäftigung im Jahr 2027 gegenüber dem Vorjahr, Männer



1.5

Beschäftigungsentwicklung von inländischen und ausländischen Personen

Tabelle 10

**Migrantische
Arbeitskräfte decken
den steigenden
Personalbedarf**

Innerhalb des Prognosezeitraums wird das Beschäftigungswachstum ausschließlich von einem Anstieg der Zahl ausländischer Arbeitskräfte getragen. Gleichzeitig wird sich die Zahl der inländischen Arbeitskräfte verringern. Ausschlaggebend dafür sind vor allem angebotsseitige Faktoren, insbesondere die demografische Entwicklung. Der altersbedingte Rückgang des inländischen Erwerbspersonenpotenzials führt dazu, dass der zusätzliche Personalbedarf zunehmend durch ausländische Arbeitskräfte gedeckt werden muss.

Tabelle 11

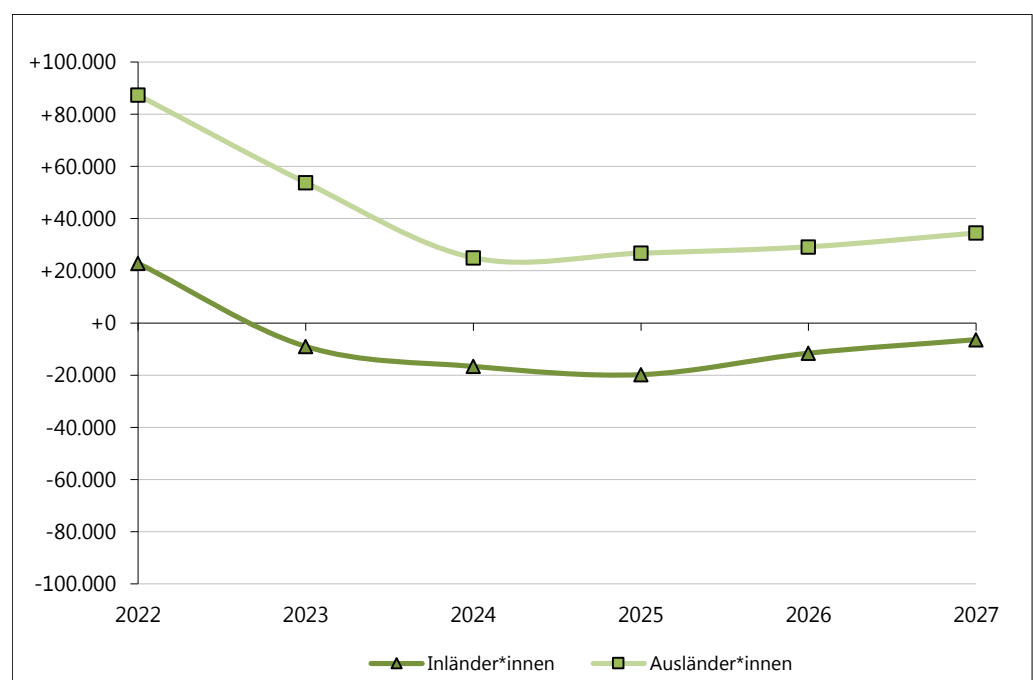
**Anhebung des Pen-
sionsalters stimuliert
Beschäftigungswachs-
tum unter Inländer-
innen**

Die schrittweise Anhebung des Regelpensionsalters der Frauen führt dazu, dass in beiden Prognosejahren nicht nur die Zahl ausländischer, sondern auch jene inländischer Frauen am österreichischen Arbeitsmarkt weiter zunehmen wird.

Grafik 9

Beschäftigungswachstum speist sich aus migrantischen Arbeitskräften

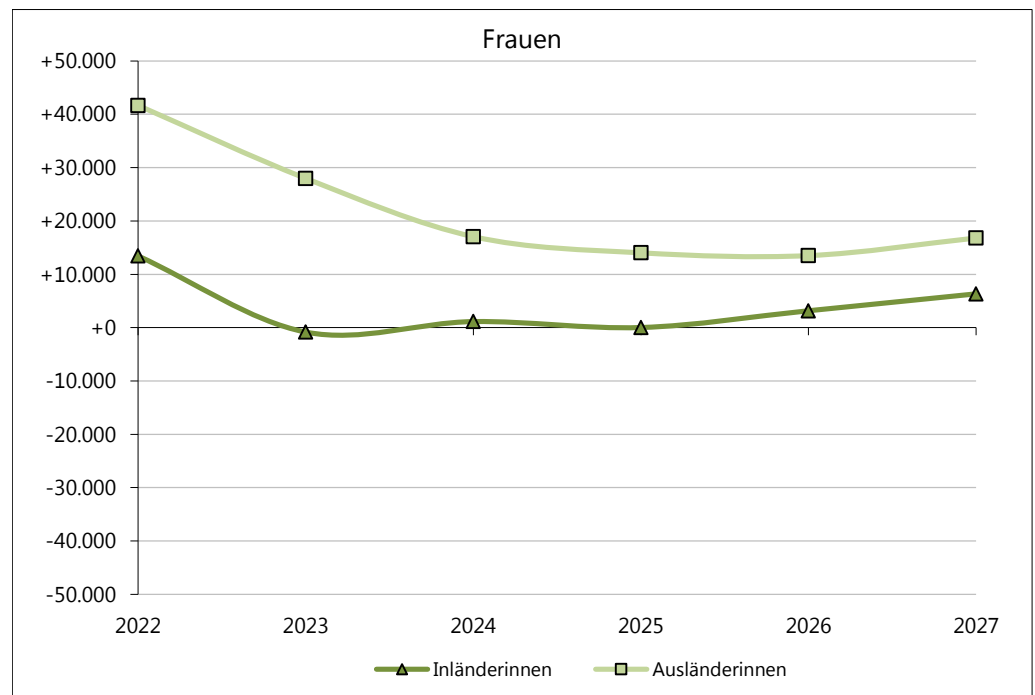
Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr



Grafik 10

Frauen: Beschäftigungszuwachs unter In- und Ausländerinnen

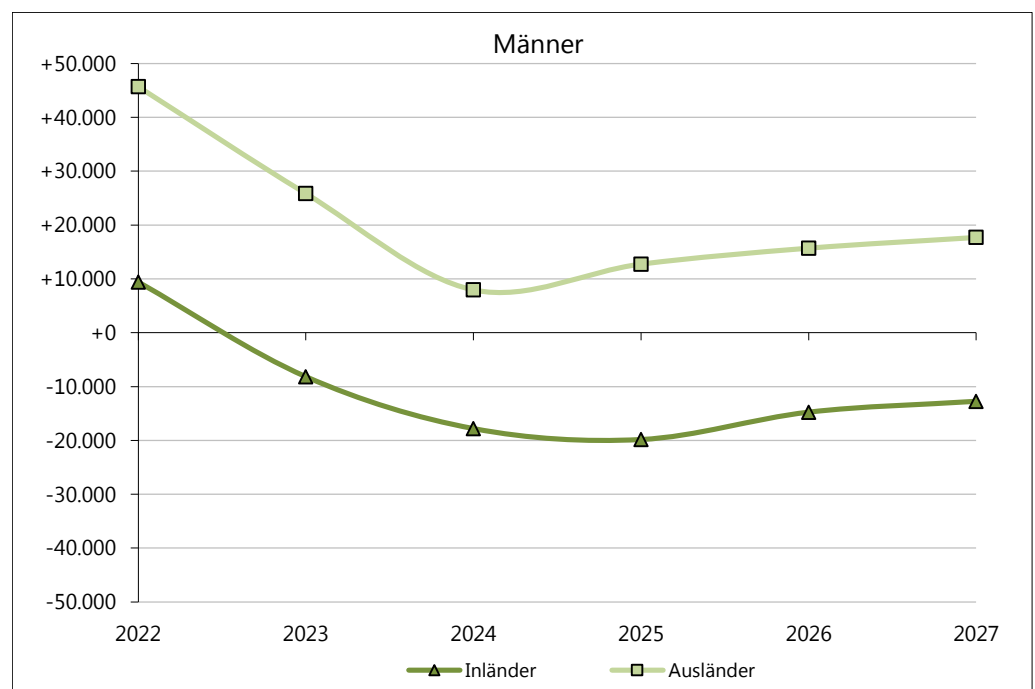
Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr



Grafik 11

Männer: rückläufige Beschäftigung unter inländischen Arbeitskräften

Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr



1.6 Arbeitsmarktdynamik

Tabelle 13

2026 fortgesetzte Verringerung der Zahl von Aufnahmen und Beendigungen, 2027 leichte Zunahme

Der langjährige Trend zu einer zunehmenden Arbeitsmarktdynamik wird durch die anhaltende wirtschaftliche Wachstumsschwäche unterbrochen. Bereits in den vergangenen drei Jahren hat sich die Zahl der Aufnahmen und Beendigungen von Beschäftigungsverhältnissen kontinuierlich verringert. Dieser Trend dürfte sich in abgeschwächter Form auch im laufenden Jahr fortsetzen. Erst 2027 dürfte sich die Zahl der Aufnahmen und Beendigungen geringfügig erhöhen.

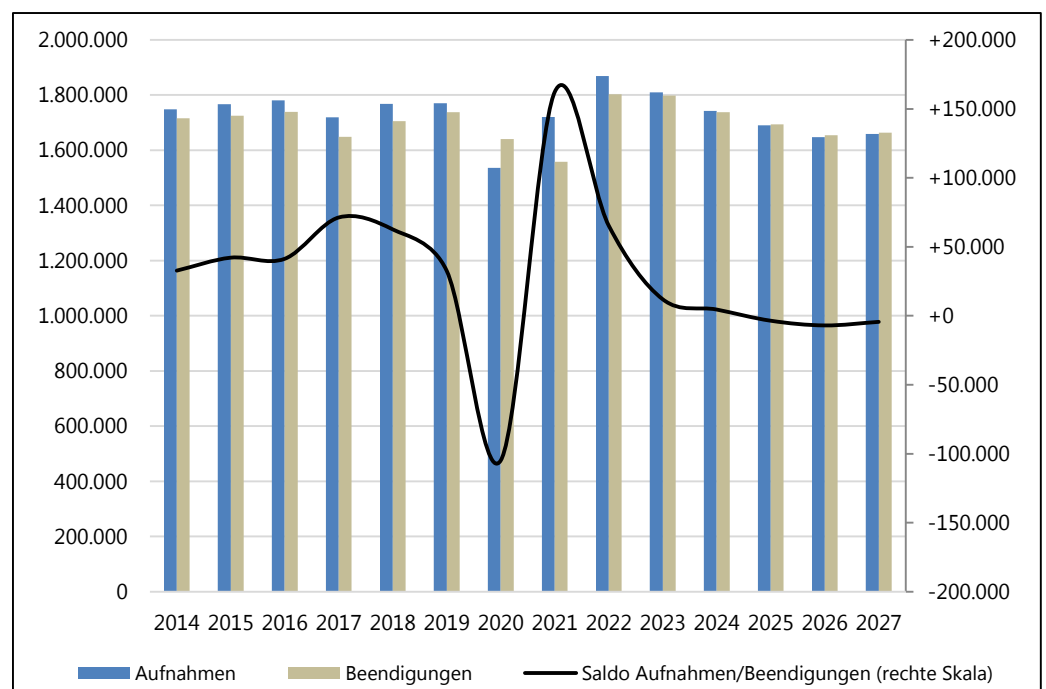
Arbeitsmarktunsicherheit und Stellenbesetzungsschwierigkeiten dämpfen die Dynamik

Die Ursachen dafür sind vielfältig. Einerseits halten Personen, die einen Arbeitsplatzwechsel erwägen, angesichts der geringeren Arbeitskräftenachfrage eher an ihrem bestehenden Arbeitsplatz fest. Andererseits sind Unternehmen auch in Phasen schwacher Auslastung bestrebt, ihre Schlüsselarbeitskräfte zu halten, um bei einer Belebung der Nachfrage rasch wieder über ausreichend qualifiziertes Personal zu verfügen. Dadurch sinkt sowohl die Bereitschaft der Beschäftigten zu einem Arbeitsplatzwechsel als auch die Zahl der von den Unternehmen vorgenommenen Personalbewegungen.

Grafik 12

2026: fortgesetzte Verringerung der Arbeitsmarktdynamik

Zahl der Aufnahmen und Beendigungen von Beschäftigungsverhältnissen



1.7

Sozialprofil der Arbeitslosigkeit

Tabellen 22 + 34

Vorerst fortgesetzter Anstieg der Arbeitslosigkeit

Die konjunkturelle Erholung verläuft derzeit nur schleppend und bleibt hinter den ursprünglichen Erwartungen zurück. Entsprechend wird sich die wirtschaftliche Belebung erst mit zeitlicher Verzögerung auf den Arbeitsmarkt auswirken. Die Arbeitslosigkeit dürfte daher bis einschließlich des ersten Quartals 2027 weiter zunehmen. Für das Gesamtjahr 2026 ist mit einem Anstieg der Arbeitslosenquote auf durchschnittlich 7,6% zu rechnen.

Trendwende am Arbeitsmarkt verschiebt sich auf das 2. Quartal 2027

Erst ab dem zweiten Quartal 2027 ist mit einer schrittweisen Entspannung am Arbeitsmarkt und einem Rückgang der Arbeitslosigkeit zu rechnen. Dieser wird mit rund 3.200 Personen allerdings vergleichsweise moderat ausfallen. Die Arbeitslosenquote dürfte damit im Jahresdurchschnitt 2027 nur geringfügig auf 7,5% zurückgehen. Insgesamt zeichnet sich somit für 2027 zwar eine Trendwende bei der Arbeitslosigkeit ab, eine deutlichere Entlastung des Arbeitsmarktes ist angesichts der nur langsam anziehenden Konjunktur jedoch vorerst nicht zu erwarten.

Tabellen 23 + 24

Frauen/Männer

Im Prognosezeitraum ist mit einer unterschiedlichen Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Frauen und Männern zu rechnen. Während die Arbeitslosigkeit von Frauen im laufenden Jahr überdurchschnittlich zunehmen dürfte und 2027 nur geringfügig zurückgeht, ist bei Männern bereits im laufenden Jahr mit einer leichten Entspannung zu rechnen. Diese geschlechtsspezifische Entwicklung steht allerdings nur teilweise in Zusammenhang mit der schrittweisen Anhebung des Regelpensionsalters für Frauen. Angesichts des weiterhin bestehenden Fach- und Arbeitskräftemangels ist es weitgehend gelungen, mögliche Arbeitslosigkeits- und Verdrängungseffekte im Zuge des längeren Verbleibs älterer Beschäftigter am Arbeitsmarkt zu vermeiden. Die unterschiedliche Entwicklung dürfte vielmehr darauf zurückzuführen sein, dass Frauen stärker von strukturellen Veränderungen am Arbeitsmarkt betroffen sind. Diese Risiken zeigen sich über verschiedene Altersgruppen und Berufssegmente hinweg.

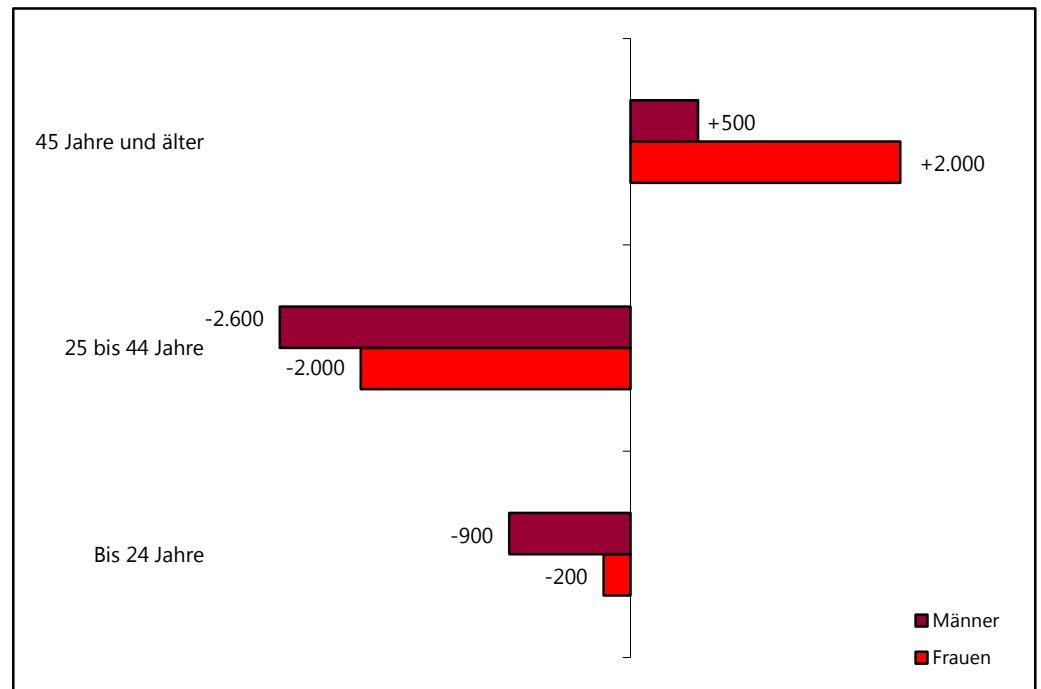
Alter/Ausbildung

Aufgrund der demografischen Entwicklung und dem Trend zu höheren Bildungsabschlüssen wird die Arbeitslosigkeit unter älteren Arbeitskräften und Personen mit mittleren und höheren Bildungsabschlüssen steigen.

Grafik 13

2027: steigende Arbeitslosigkeit in der Generation »45+«

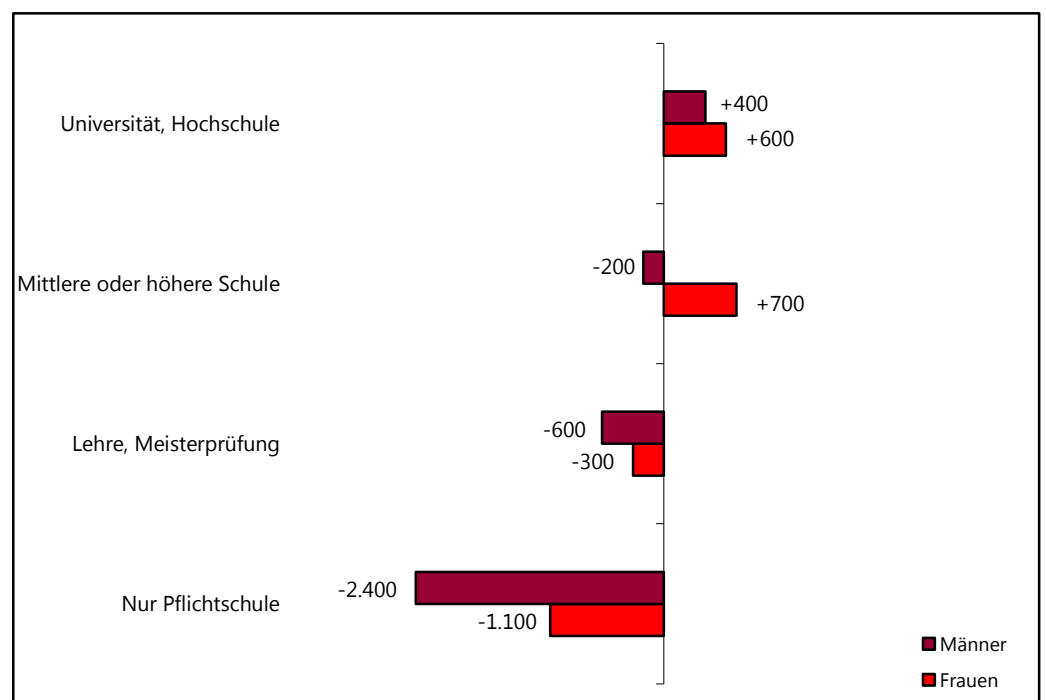
Veränderung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit im Jahr 2027 gegenüber dem Vorjahr



Grafik 14

Moderater Anstieg der Arbeitslosigkeit im oberen Bildungssegment

Veränderung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit im Jahr 2027 gegenüber dem Vorjahr



1.8 Arbeitslosigkeit im Regionalprofil

Tabelle 22

Regionale Arbeits- marktentwicklung 2027: nur moderate Entspannung

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit wird 2027 regional unterschiedlich ausfallen. Insgesamt ist nur mit einer moderaten Entspannung zu rechnen: Die Zahl der Arbeitslosen dürfte österreichweit um rund 3.200 Personen zurückgehen. Der Rückgang konzentriert sich dabei insbesondere auf Wien und Oberösterreich. In Wien ist mit einer Verringerung der Arbeitslosigkeit um rund 2.100 Personen zu rechnen, in Oberösterreich dürfte sie um etwa 800 Personen sinken. Auch in Kärnten und Tirol ist ein Rückgang von jeweils rund 400 Personen zu erwarten, während die Arbeitslosigkeit in der Steiermark nur geringfügig um rund 200 Personen abnehmen dürfte.

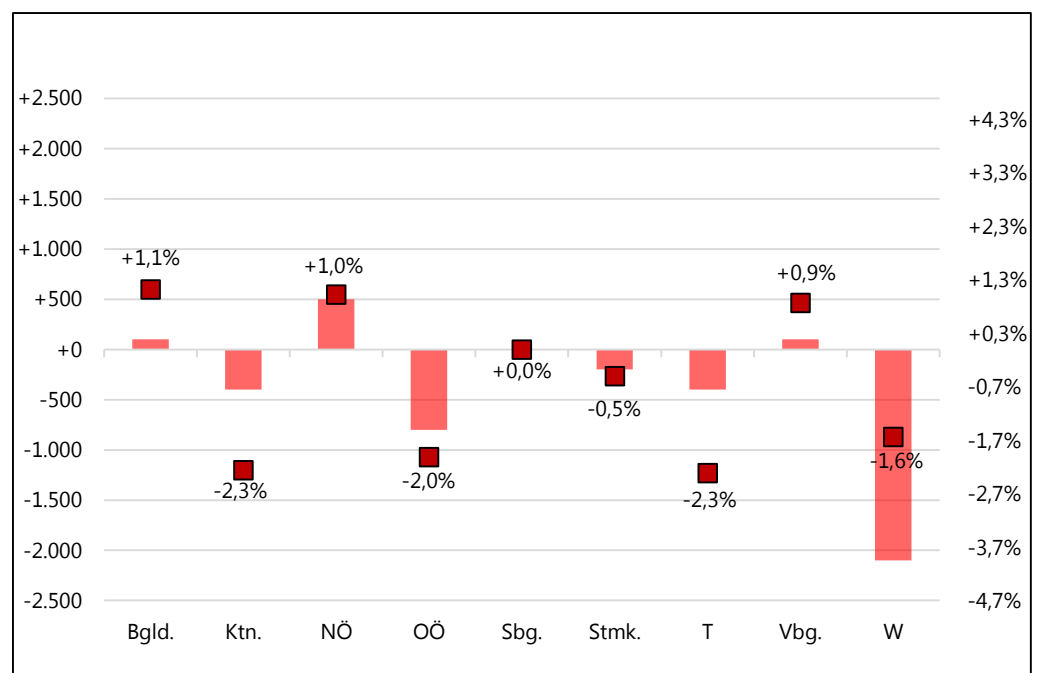
Rückgang vor allem in Wien und Oberöster- reich

In den übrigen Bundesländern ist hingegen kaum mit einer Entspannung beziehungsweise teilweise sogar mit einem weiteren Anstieg zu rechnen. Für das Burgenland und Vorarlberg wird jeweils ein leichter Anstieg um rund 100 Personen erwartet, in Niederösterreich dürfte die Zahl der Arbeitslosen um etwa 500 Personen zunehmen. In Salzburg wird die Arbeitslosigkeit voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahres verharren.

Grafik 15

Arbeitslosigkeit im Regionalprofil

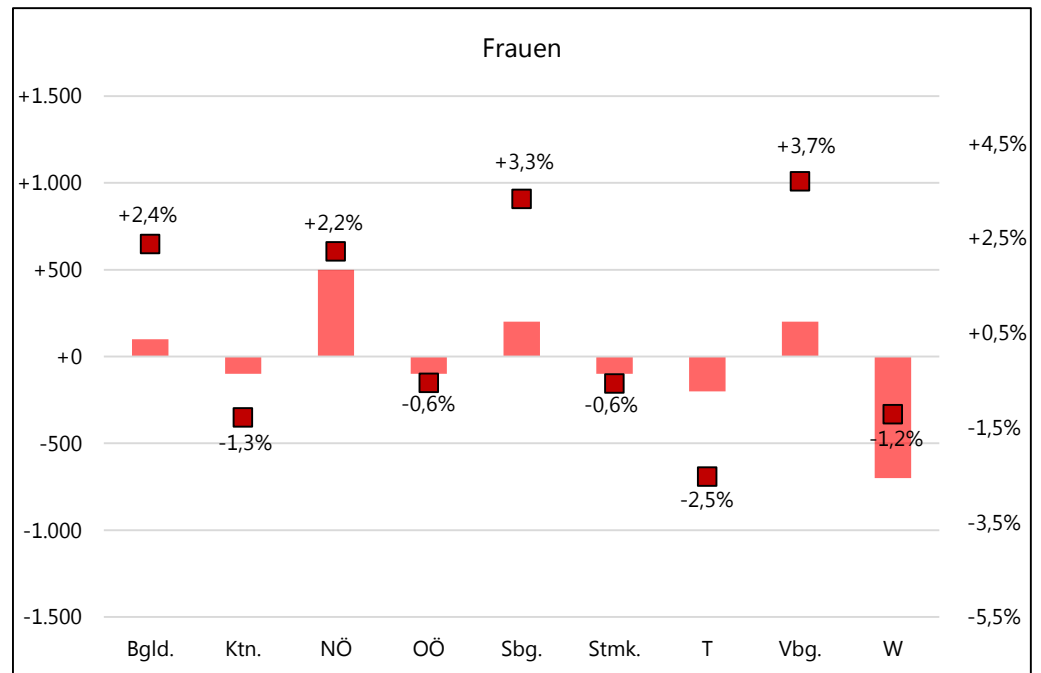
Veränderung des Arbeitslosenbestandes im Jahr 2027 gegenüber dem Vorjahr



Grafik 16

Frauenarbeitslosigkeit im Regionalprofil

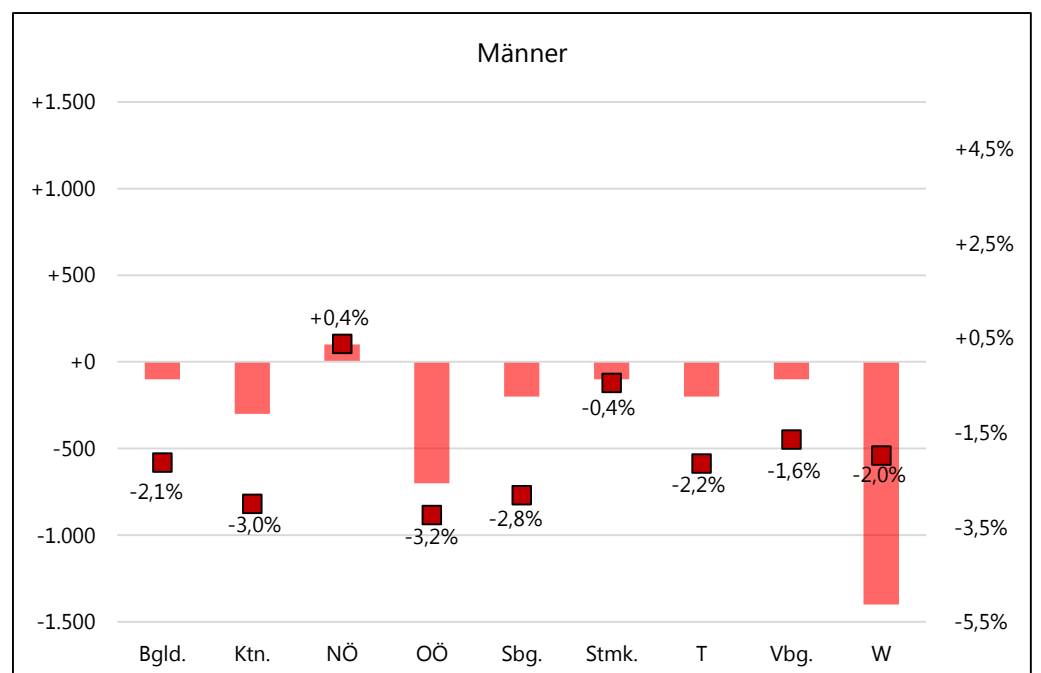
Veränderung des Arbeitslosenbestandes im Jahr 2027 gegenüber dem Vorjahr



Grafik 17

Männerarbeitslosigkeit im Regionalprofil

Veränderung des Arbeitslosenbestandes im Jahr 2027 gegenüber dem Vorjahr



1.9 Betroffenheit von Arbeitslosigkeit

Tabelle 28

2026: mehr Betroffene und längere Arbeits- losigkeitsepisoden

Die anhaltende konjunkturelle Schwäche führt 2026 zu einem deutlichen Anstieg des durchschnittlichen Arbeitslosenbestands. Ausschlaggebend sind dabei sowohl die zunehmende Zahl der Personen, die im Laufe des Jahres zumindest einmal von Arbeitslosigkeit betroffen sind (+3.500), als auch die längere durchschnittliche Dauer der Arbeitslosigkeitsepisoden. Diese steigt von 126 Tagen im Jahr 2025 auf 128 Tage im Jahr 2026.

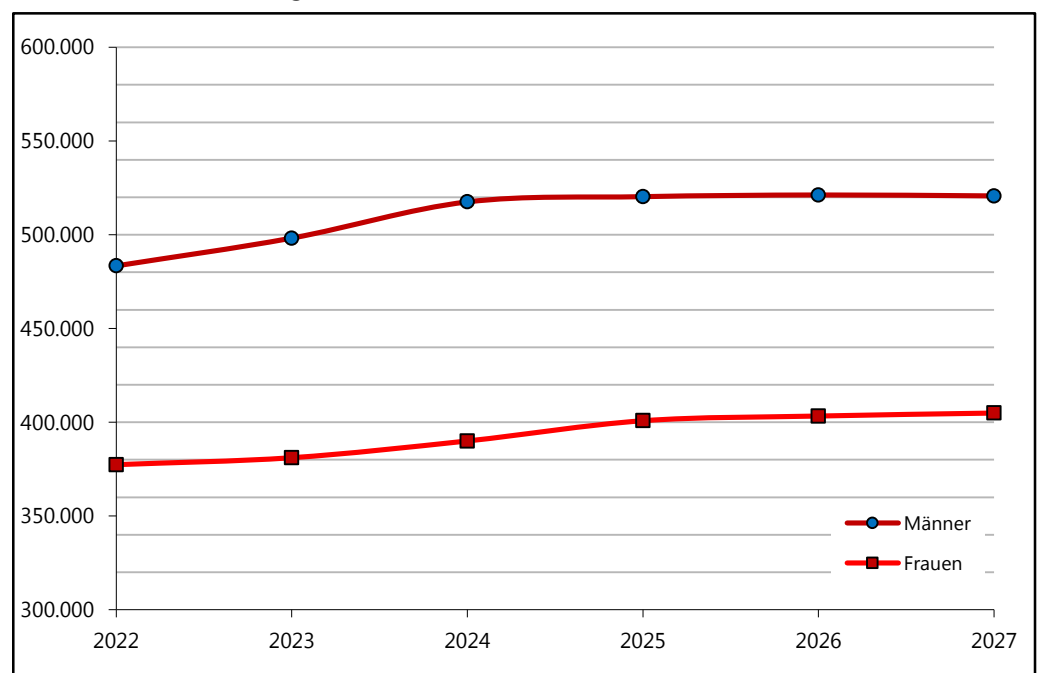
2027: kaum mehr Betroffene, aber leichte Verkürzung der Episodendauer

2027 dürfte sich die Situation nur geringfügig verbessern. Der Kreis der von Arbeitslosigkeit betroffenen Personen wird sich voraussichtlich kaum noch ausweiten (+1.100), gleichzeitig wird die durchschnittliche Dauer der Arbeitslosigkeit leicht auf 127 Tage zurückgehen. Insgesamt wird das Arbeitsmarktservice 2027 voraussichtlich rund 925.700 arbeitssuchende Personen betreuen. Bei Frauen ist sowohl mit einer stärkeren Zunahme der Zahl der von Arbeitslosigkeit betroffenen Personen als auch mit einer Verlängerung der durchschnittlichen Episodendauer zu rechnen.

Grafik 18

Moderate Ausweitung des Betroffenenkreises im Prognosezeitraum

Zahl der von Arbeitslosigkeit betroffenen Frauen und Männer



2

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

2.1	Makroprognostische Eckdaten der österreichischen Wirtschaft 2026/2027	25
2.2	Mikroprognose des österreichischen Arbeitsmarktes 2026/2027	26
2.3	Mittelfristiger Ausblick auf den österreichischen Arbeitsmarkt	27

Tabelle 1

Makroprognostische Eckdaten der österreichischen Wirtschaft 2026/2027

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

	2026	2027
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen, real	+0,6%	+0,9%
Personenproduktivität	+0,0%	+0,2%
Privater Konsum, real	+0,3%	+0,4%
Öffentlicher Konsum, real	+0,8%	+0,7%
Bruttoanlageinvestitionen, real	+1,1%	+1,3%
Exporte, real	+0,9%	+1,4%
Importe, real	+1,2%	+1,3%
Verbraucherpreisindex (harmonisiert)	+3,4%	+2,6%
US-Dollar je EUR	1,17	1,18

Rohdaten:
Statistik Austria;
Oesterreichische
Nationalbank.

Datenbasen:
Economist Intelligence
Unit;
EUROSTAT;

OECD;
Oesterreichische
Nationalbank.

Tabelle 2

Mikroprognose des österreichischen Arbeitsmarktes 2026/2027

Realisierte Werte 2025, Veränderung gegenüber dem Vorjahr, absolut

	Realisierte Werte	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	2025	2026	2027
Gesamt			
Erwerbsfähige Bevölkerung (15–64 Jahre)	6.021.700	-11.600	-16.700
Erwerbsfähige Bevölkerung (15–Regelpensionsalter) ¹	5.752.800	+17.000	+14.500
Arbeitskräfteangebot ²	4.222.200	+25.400	+24.900
Unselbstständige Aktivbeschäftigung ³	3.904.700	+17.600	+28.100
Unselbstständige Beschäftigung ⁴	3.960.700	+9.200	+23.900
Personen in AMS-Schulungsmaßnahmen	75.500	-2.900	-1.200
Bestand vorgemerakter Arbeitslosigkeit	317.500	+7.800	-3.200
Von Arbeitslosigkeit Betroffene	921.100	+3.500	+1.100
Arbeitslosenquote	7,4%	7,6%	7,5%
Männer			
Erwerbsfähige Bevölkerung (15–64 Jahre)	3.036.900	-5.400	-8.100
Erwerbsfähige Bevölkerung (15–Regelpensionsalter) ¹	3.036.900	-5.400	-8.100
Arbeitskräfteangebot ²	2.269.600	+400	+2.000
Unselbstständige Aktivbeschäftigung ³	2.090.900	+900	+5.000
Unselbstständige Beschäftigung ⁴	2.105.300	+400	+5.100
Bestand vorgemerakter Arbeitslosigkeit	178.700	-500	-3.000
Von Arbeitslosigkeit Betroffene	520.300	+900	-500
Arbeitslosenquote	7,8%	7,8%	7,7%
Frauen			
Erwerbsfähige Bevölkerung (15–64 Jahre)	2.984.800	-6.200	-8.600
Erwerbsfähige Bevölkerung (15–Regelpensionsalter) ¹	2.716.000	+22.400	+22.700
Arbeitskräfteangebot ²	1.952.700	+25.000	+22.900
Unselbstständige Aktivbeschäftigung ³	1.813.800	+16.700	+23.100
Unselbstständige Beschäftigung ⁴	1.855.300	+8.800	+18.800
Bestand vorgemerakter Arbeitslosigkeit	138.900	+8.300	-200
Von Arbeitslosigkeit Betroffene	400.800	+2.600	+1.600
Arbeitslosenquote	6,9%	7,3%	7,2%

¹ Frauen im Alter von 15 Jahren bis zum jeweils geltenden Regelpensionsalter, Männer im Alter von 15 bis 64 Jahren (Bevölkerung zum Jahresdurchschnitt).

² Jahresdurchschnittsbestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung und Arbeitslosigkeit.

³ Jahresdurchschnittsbestand ohne Präsenzdienster und Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

⁴ Aktivbeschäftigung plus Präsenzdienster und Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

Rohdaten:
Statistik Austria;
Dachverband der
Sozialversicherungsträger;
Arbeitsmarktservice Österreich.
Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2026.

Tabelle 3

Mittelfristiger Ausblick auf den österreichischen Arbeitsmarkt

Realisierte Werte 2025, Veränderung gegenüber dem Vorjahr

	Realisiert	Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
BIP (real)	514,3 Mrd. Euro	+0,6%	+0,9%	+1,2%	+1,0%	+0,7%
Erwerbsfähige Bevölkerung ¹	6.021.700	-11.600	-16.700	-19.100	-23.000	-22.500
Erwerbsfähige Bevölkerung bis zum Regelpensionsalter ²	5.752.800	+17.000	+14.500	+14.100	+12.300	+13.500
Arbeitskräfteangebot ³	4.222.200	+25.400	+24.900	+20.300	+23.200	+26.100
Unselbstständige Aktivbeschäftigung ⁴	3.904.700	+17.600	+28.100	+31.900	+29.400	+22.800
Unselbstständige Beschäftigung ⁵	3.960.700	+9.200	+23.900	+29.000	+27.500	+20.600
Bestand vorgemerakter Arbeitslosigkeit	317.500	+7.800	-3.200	-11.600	-6.200	+3.300
Von Arbeitslosigkeit Betroffene	921.100	+3.500	+1.100	-9.800	-4.800	+6.200
Arbeitslosenquote	7,4%	7,6%	7,5%	7,1%	7,0%	7,0%

¹ Frauen und Männer im Alter von 15 bis 64 Jahren (Bevölkerung zum Jahresdurchschnitt).

² Frauen und Männer zwischen 15 Jahren und ihrem im jeweiligen Jahr geltenden Regelpensionsalter.

³ Jahresdurchschnittsbestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung und Arbeitslosigkeit.

⁴ Jahresdurchschnittsbestand ohne Präsenzdienster und Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

⁵ Aktivbeschäftigung plus Präsenzdienster und Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

Rohdaten:
Statistik Austria;
Dachverband der
Sozialversicherungsträger;
Arbeitsmarktservice Österreich.
Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2026.

3

Beschäftigung

3.1	Beschäftigung nach Bundesländern	29
3.2	Beschäftigung nach Wirtschaftszweigen	32
3.3	Beschäftigung nach dem Sozialprofil	35

Tabelle 4

Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung¹ (gesamt) nach Bundesländern und Regionen

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027, absolut

	2025	2026	2027
Bundesländer (Betriebsort)			
Burgenland	111.200	-400	+200
Kärnten	217.300	+500	+1.400
Niederösterreich	644.800	+500	+2.500
Oberösterreich	679.300	+2.700	+5.700
Salzburg	268.900	+1.500	+2.200
Steiermark	536.100	+700	+2.200
Tirol	354.500	+2.700	+3.200
Vorarlberg	169.500	+300	+800
Wien	923.100	+9.100	+10.100
Regionen (Betriebsort)			
Ost (Burgenland, Niederösterreich, Wien)	1.679.100	+9.300	+12.700
Süd (Kärnten, Steiermark)	753.300	+1.200	+3.500
West (Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg)	1.472.300	+7.100	+11.800
Gesamt	3.904.700	+17.600	+28.100

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung
(ohne Karenz-/Kinder-
betreuungsgeldbeziehen-
de mit aufrechtem
Beschäftigungsverhältnis
und ohne Präsenzdienster).

Rohdaten:
Dachverband der
Sozialversicherungsträger,
Stand August 2026.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand August 2026.

Tabelle 5

Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung¹ (Frauen) nach Bundesländern und Regionen

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027, absolut

	2025	2026	2027
Bundesländer (Betriebsort)			
Burgenland	53.500	+300	+600
Kärnten	102.900	+900	+1.300
Niederösterreich	285.500	+1.700	+2.700
Oberösterreich	305.500	+2.600	+4.500
Salzburg	127.200	+1.700	+2.200
Steiermark	247.000	+2.100	+3.400
Tirol	167.100	+2.000	+2.500
Vorarlberg	79.500	+400	+700
Wien	445.700	+4.900	+5.100
Regionen (Betriebsort)			
Ost (Burgenland, Niederösterreich, Wien)	784.700	+6.900	+8.400
Süd (Kärnten, Steiermark)	349.900	+3.000	+4.700
West (Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg)	679.200	+6.700	+9.900
Gesamt	1.813.800	+16.700	+23.100

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung
(ohne Karenz-/Kinder-
betreuungsgeldbeziehe-
rinnen mit aufrechtem
Beschäftigungsverhältnis).

Rohdaten:
Dachverband der
Sozialversicherungsträger,
Stand August 2026.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand August 2026.

Tabelle 6

Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung¹ (Männer) nach Bundesländern und Regionen

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027, absolut

	2025	2026	2027
Bundesländer (Betriebsort)			
Burgenland	57.700	-700	-500
Kärnten	114.400	-400	+0
Niederösterreich	359.400	-1.200	-300
Oberösterreich	373.800	+0	+1.200
Salzburg	141.700	-300	-100
Steiermark	289.100	-1.400	-1.200
Tirol	187.400	+600	+700
Vorarlberg	90.100	-100	+100
Wien	477.400	+4.300	+4.900
Regionen (Betriebsort)			
Ost (Burgenland, Niederösterreich, Wien)	894.400	+2.400	+4.200
Süd (Kärnten, Steiermark)	403.500	-1.800	-1.100
West (Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg)	793.000	+300	+1.900
Gesamt	2.090.900	+900	+5.000

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung
(ohne Karenz-/Kinder-
betreuungsgeldbezieher
mit aufrechtem
Beschäftigungsverhältnis
und ohne Präsenzdienster).

Rohdaten:
Dachverband der
Sozialversicherungsträger,
Stand August 2026.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand August 2026.

Tabelle 7

Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung¹ (gesamt) nach ÖNACE-Obergruppen 2026/2027

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027, absolut

	2025	2026	2027
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	25.700	+200	+100
Bergbau; Gewinnung v. Steinen u. Erden	5.100	-400	+0
Herstellung von Waren	624.100	-5.400	+1.100
Energieversorgung	30.700	+700	+400
Wasserversorgung; Abwasser-/Abfallentsorgung	18.500	-100	+100
Bau	*	-1.900	+2.100
Handel	*	-2.900	-800
Verkehr und Lagerei	210.300	+500	+600
Beherbergung und Gastronomie	228.600	+5.400	+4.500
Verlagswesen, Rundfunk, Medien	*	-700	-300
Telekommunikation, IT-Dienstleistungen	*	-200	+300
Erbringung v. Finanz-/Versicherungsdienstleistungen	113.200	+0	+200
Grundstücks- und Wohnungswesen	*	+500	+700
Erbringung von wissenschaftlichen u. technischen DL	219.100	+500	+1.100
Erbringung von sonst. wirtschaftlichen Dienstleistungen	216.800	+4.200	+3.700
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	620.000	+2.800	+1.300
Erziehung und Unterricht	120.700	+1.200	+1.500
Gesundheits- und Sozialwesen	333.000	+9.100	+8.900
Kunst, Sport und Erholung	43.400	+600	+700
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	*	+3.400	+1.900
Private Haushalte mit Hauspersonal	2.500	+100	+0
Exterritoriale Organisationen u. Körperschaften	800	+0	+0
Sonstige	1.300	+0	+0
Gesamt	3.904.700	+17.600	+28.100

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

* Jahresdurchschnitts-
werte 2025 sind aufgrund
von ÖNACE-Klassifika-
tionsänderungen nicht
möglich.

¹ Aktivbeschäftigung
(ohne Karenz-/Kinder-
betreuungsgeld-
beziehende mit
aufrechter Beschäf-
tigungsverhältnis und
ohne Präsenzdiener).

Rohdaten:
Dachverband der
Sozialversicherungsträger,
Stand August 2026.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand August 2026.

Tabelle 8

Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung¹ (Frauen) nach ÖNACE-Obergruppen 2026/2027

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027, absolut

	2025	2026	2027
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	9.400	+200	+100
Bergbau; Gewinnung v. Steinen u. Erden	700	+0	+0
Herstellung von Waren	161.500	-600	+800
Energieversorgung	6.800	+400	+400
Wasserversorgung; Abwasser-/Abfallentsorgung	4.000	+100	+100
Bau	*	+200	+400
Handel	*	-1.700	-200
Verkehr und Lagerei	46.600	+100	+400
Beherbergung und Gastronomie	121.900	+1.900	+3.500
Verlagswesen, Rundfunk, Medien	*	-300	+100
Telekommunikation, IT-Dienstleistungen	*	+100	+200
Erbringung v. Finanz-/Versicherungsdienstleistungen	59.900	+500	+300
Grundstücks- und Wohnungswesen	*	+200	+500
Erbringung von wissenschaftlichen u. technischen DL	117.600	+600	+1.000
Erbringung von sonst. wirtschaftlichen Dienstleistungen	93.600	+1.100	+2.200
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	388.100	+3.900	+2.200
Erziehung und Unterricht	72.900	+500	+1.200
Gesundheits- und Sozialwesen	253.100	+7.000	+7.800
Kunst, Sport und Erholung	20.200	+600	+600
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	*	+1.900	+1.500
Private Haushalte mit Hauspersonal	2.000	+0	+0
Exterritoriale Organisationen u. Körperschaften	500	+0	+0
Sonstige	600	+0	+0
Gesamt	1.813.800	+16.700	+23.100

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

* Jahresdurchschnitts-
werte 2025 sind aufgrund
von ÖNACE-Klassifika-
tionsänderungen nicht
möglich.

¹ Aktivbeschäftigung
(ohne Karenz-/Kinder-
betreuungsgeld-
bezieherinnen mit
aufrechter Beschäf-
tigungsverhältnis).

Rohdaten:
Dachverband der
Sozialversicherungsträger,
Stand August 2026.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand August 2026.

Tabelle 9

Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung¹ (Männer) nach ÖNACE-Obergruppen 2026/2027

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027, absolut

	2025	2026	2027
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	16.300	+0	+0
Bergbau; Gewinnung v. Steinen u. Erden	4.400	-400	+0
Herstellung von Waren	462.600	-4.800	+300
Energieversorgung	23.900	+300	+0
Wasserversorgung; Abwasser-/Abfallentsorgung	14.500	-200	+0
Bau	*	-2.100	+1.700
Handel	*	-1.200	-600
Verkehr und Lagerei	163.700	+400	+200
Beherbergung und Gastronomie	106.700	+3.500	+1.000
Verlagswesen, Rundfunk, Medien	*	-400	-400
Telekommunikation, IT-Dienstleistungen	*	-300	+100
Erbringung v. Finanz-/Versicherungsdienstleistungen	53.300	-500	-100
Grundstücks- und Wohnungswesen	*	+300	+200
Erbringung von wissenschaftlichen u. technischen DL	101.500	-100	+100
Erbringung von sonst. wirtschaftlichen Dienstleistungen	123.200	+3.100	+1.500
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	231.900	-1.100	-900
Erziehung und Unterricht	47.800	+700	+300
Gesundheits- und Sozialwesen	79.900	+2.100	+1.100
Kunst, Sport und Erholung	23.200	+0	+100
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	*	+1.500	+400
Private Haushalte mit Hauspersonal	500	+100	+0
Exterritoriale Organisationen u. Körperschaften	300	+0	+0
Sonstige	700	+0	+0
Gesamt	2.090.900	+900	+5.000

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

* Jahresdurchschnitts-
werte 2025 sind aufgrund
von ÖNACE-Klassifika-
tionsänderungen nicht
möglich.

¹ Aktivbeschäftigung
(ohne Karenz-/Kinder-
betreuungsgeldbezieher
mit aufrechtem Beschäf-
tigungsverhältnis und
ohne Präsenzdiener).

Rohdaten:
Dachverband der
Sozialversicherungsträger,
Stand August 2026.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand August 2026.

Tabelle 10

Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung¹ (gesamt) nach dem Sozialprofil 2026/2027

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027, absolut

	2025	2026	2027
Ausbildung			
Maximal Pflichtschulabschluss	384.600	-8.300	-6.700
Lehre	1.346.200	-16.500	-4.900
Berufsbildende mittlere Schule (ohne Matura)	466.500	+3.400	+2.100
Allgemeinbildende/berufsbildende höhere Schule	754.100	+16.900	+14.200
Universität, Hochschule, Akademie, Fachhochschule	953.300	+22.100	+23.400
Alter			
Bis 19 Jahre	132.000	-3.900	-5.700
20–24 Jahre	294.000	-3.200	-1.900
25–29 Jahre	412.200	-4.800	-4.600
30–34 Jahre	457.800	-1.600	+200
35–39 Jahre	474.900	+6.900	+8.300
40–44 Jahre	493.100	+2.000	+3.900
45–49 Jahre	458.400	+8.100	+9.500
50–54 Jahre	472.400	-9.000	-6.200
55–59 Jahre	487.500	-2.900	-1.100
60 Jahre und älter	222.500	+26.000	+25.700
Staatsbürgerschaft			
Inländer*innen	2.859.000	-11.600	-6.400
Ausländer*innen	1.045.700	+29.200	+34.500
Gesamt	3.904.700	+17.600	+28.100

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung
(ohne Karenz-/Kinder-
betreuungsgeld-
beziehende mit
aufrechtem Beschäf-
tigungsverhältnis und
ohne Präsenzdienster).

Rohdaten:
Dachverband der
Sozialversicherungsträger,
Stand August 2026.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand August 2026.

Tabelle 11

Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung¹ (Frauen) nach dem Sozialprofil 2026/2027

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027, absolut

	2025	2026	2027
Ausbildung			
Maximal Pflichtschulabschluss	194.500	-4.800	-3.500
Lehre	482.600	-5.400	-1.700
Berufsbildende mittlere Schule (ohne Matura)	285.800	+2.100	+2.600
Allgemeinbildende/berufsbildende höhere Schule	367.200	+10.700	+9.200
Universität, Hochschule, Akademie, Fachhochschule	483.600	+14.100	+16.500
Alter			
Bis 19 Jahre	50.900	-2.300	-2.700
20–24 Jahre	132.500	-2.000	-700
25–29 Jahre	183.300	-2.400	-1.600
30–34 Jahre	195.400	+100	+700
35–39 Jahre	214.100	+3.500	+5.100
40–44 Jahre	237.700	+1.300	+2.000
45–49 Jahre	227.300	+3.500	+4.200
50–54 Jahre	241.300	-4.200	-2.200
55–59 Jahre	248.400	-200	+100
60 Jahre und älter	82.900	+19.400	+18.200
Staatsbürgerschaft			
Inländerinnen	1.365.800	+3.200	+6.300
Ausländerinnen	448.000	+13.500	+16.800
Gesamt	1.813.800	+16.700	+23.100

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung
(ohne Karenz-/Kinder-
betreuungsgeldbezie-
herinnen mit aufrech-
tem Beschäftigungs-
verhältnis).

Rohdaten:
Dachverband der
Sozialversicherungsträger,
Stand August 2026.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand August 2026.

Tabelle 12

Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung¹ (Männer) nach dem Sozialprofil 2026/2027

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027, absolut

	2025	2026	2027
Ausbildung			
Maximal Pflichtschulabschluss	190.000	-3.500	-3.200
Lehre	863.700	-11.100	-3.200
Berufsbildende mittlere Schule (ohne Matura)	180.700	+1.300	-500
Allgemeinbildende/berufsbildende höhere Schule	386.900	+6.200	+5.000
Universität, Hochschule, Akademie, Fachhochschule	469.700	+8.000	+6.900
Alter			
Bis 19 Jahre	81.100	-1.600	-3.000
20–24 Jahre	161.500	-1.200	-1.200
25–29 Jahre	228.900	-2.400	-3.000
30–34 Jahre	262.400	-1.700	-500
35–39 Jahre	260.800	+3.400	+3.200
40–44 Jahre	255.400	+700	+1.900
45–49 Jahre	231.100	+4.600	+5.300
50–54 Jahre	231.100	-4.800	-4.000
55–59 Jahre	239.100	-2.700	-1.200
60 Jahre und älter	139.600	+6.600	+7.500
Staatsbürgerschaft			
Inländer	1.493.300	-14.800	-12.700
Ausländer	597.700	+15.700	+17.700
Gesamt	2.090.900	+900	+5.000

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung
(ohne Karenz-/Kinder-
betreuungsgeldbezieher
mit aufrechtem Beschäf-
tigungsverhältnis und
ohne Präsenzdienster).

Rohdaten:
Dachverband der
Sozialversicherungsträger,
Stand August 2026.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand August 2026.

4

Beschäftigungsdynamik

4.1	Beschäftigungsdynamik nach Bundesländern	39
4.2	Beschäftigungsaufnahmen nach dem Sozialprofil	42
4.3	Beschäftigungsbeendigungen nach dem Sozialprofil	45

Tabelle 13

Aufnahmen und Beendigungen von Beschäftigung¹ (gesamt) nach Bundesländern

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027, absolut

	2025	2026	2027
Aufnahmen	1.690.100	-42.700	+12.200
Burgenland	39.000	-1.400	+0
Kärnten	99.800	-3.400	+200
Niederösterreich	220.000	-6.200	+300
Oberösterreich	248.700	-10.200	-100
Salzburg	138.700	-1.800	+2.300
Steiermark	207.500	-6.500	+600
Tirol	200.400	-1.800	+3.500
Vorarlberg	70.500	-2.300	+600
Wien	376.900	-9.200	+3.800
Nicht zuordenbar	88.600	+0	+1.100
Beendigungen	1.693.700	-39.300	+9.600
Burgenland	40.200	-1.300	-300
Kärnten	101.900	-3.500	-100
Niederösterreich	224.700	-6.300	+1.000
Oberösterreich	249.700	-8.000	+200
Salzburg	138.700	-2.000	+1.200
Steiermark	211.300	-6.400	-500
Tirol	199.000	-700	+2.500
Vorarlberg	71.100	-2.200	+100
Wien	375.800	-9.400	+4.300
Nicht zuordenbar	81.300	+400	+1.300

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung
(ohne Karenz-/Kinder-
betreuungsgeld-
beziehende mit
aufrechtem Beschäfti-
gungsverhältnis sowie
ohne Präsenzdienster).

Rohdaten:
Dachverband der
Sozialversicherungsträger,
Stand August 2026.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand August 2026.

Tabelle 14

Aufnahmen und Beendigungen von Beschäftigung¹ (Frauen) nach Bundesländern

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027, absolut

	2025	2026	2027
Aufnahmen	705.200	-20.200	+6.500
Burgenland	16.000	-600	+0
Kärnten	40.700	-1.400	+100
Niederösterreich	78.800	-3.000	+100
Oberösterreich	97.000	-4.700	-100
Salzburg	60.500	-900	+1.200
Steiermark	81.100	-2.700	+100
Tirol	88.500	-1.100	+1.900
Vorarlberg	30.200	-1.100	+300
Wien	158.000	-4.500	+2.100
Nicht zuordenbar	54.600	-200	+800
Beendigungen	700.900	-18.900	+4.400
Burgenland	16.300	-400	+0
Kärnten	41.500	-1.200	+100
Niederösterreich	80.500	-3.600	+600
Oberösterreich	96.300	-3.400	+200
Salzburg	60.400	-700	+500
Steiermark	82.200	-3.100	+300
Tirol	88.100	-500	+700
Vorarlberg	30.700	-1.100	+100
Wien	156.400	-5.200	+1.100
Nicht zuordenbar	48.600	+400	+700

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung
(ohne Karenz-/Kinder-
betreuungsgeld-
bezieherinnen mit
aufrechtem Beschäfti-
gungsverhältnis).

Rohdaten:
Dachverband der
Sozialversicherungsträger,
Stand August 2026.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand August 2026.

Tabelle 15

Aufnahmen und Beendigungen von Beschäftigung¹ (Männer) nach Bundesländern

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027, absolut

	2025	2026	2027
Aufnahmen	984.900	-22.500	+5.700
Burgenland	23.000	-800	+0
Kärnten	59.100	-1.900	+100
Niederösterreich	141.200	-3.300	+200
Oberösterreich	151.700	-5.400	+0
Salzburg	78.200	-900	+1.100
Steiermark	126.400	-3.700	+400
Tirol	111.900	-700	+1.600
Vorarlberg	40.400	-1.200	+300
Wien	218.900	-4.700	+1.700
Nicht zuordenbar	34.100	+200	+300
Beendigungen	992.700	-20.400	+5.200
Burgenland	23.900	-900	-300
Kärnten	60.300	-2.200	-300
Niederösterreich	144.200	-2.700	+400
Oberösterreich	153.400	-4.600	-100
Salzburg	78.300	-1.300	+700
Steiermark	129.200	-3.300	-800
Tirol	110.900	-200	+1.800
Vorarlberg	40.500	-1.100	-100
Wien	219.300	-4.100	+3.200
Nicht zuordenbar	32.700	+0	+600

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung
(ohne Karenz-/Kinder-
betreuungsgeldbezieher
mit aufrehtem
Beschäftigungsverhältnis
sowie ohne
Präsenzdiener).

Rohdaten:
Dachverband der
Sozialversicherungsträger,
Stand August 2026.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand August 2026.

Tabelle 16

Aufnahmen von Beschäftigung¹ (gesamt) nach dem Sozialprofil 2026/2027

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027, absolut

	2025	2026	2027
Alter			
Bis 19 Jahre	204.400	-5.800	+2.600
20–24 Jahre	277.100	-10.100	+1.600
25–29 Jahre	244.700	-8.000	+900
30–34 Jahre	217.800	-5.300	+1.400
35–39 Jahre	189.100	-3.900	+1.300
40–44 Jahre	158.300	-3.700	+1.400
45–49 Jahre	134.400	-3.600	+400
50–54 Jahre	117.300	-4.100	+100
55–59 Jahre	95.200	+100	+1.100
60 Jahre und älter	51.700	+1.700	+1.200
Staatsbürgerschaft			
Inländer*innen	907.700	-29.600	-2.700
Ausländer*innen	782.400	-13.100	+14.900
Wirtschaftsbereich			
Primärsektor	45.500	-1.300	-300
Produktionssektor	329.500	-12.900	-700
Dienstleistungssektor	1.309.000	-29.600	+13.000
Unbekannt	6.200	+1.100	+200
Insgesamt	1.690.100	-42.700	+12.200

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung
(ohne Karenz-/Kinder-
betreuungsgeld-
beziehende mit
aufrechtem Beschäfti-
gungsverhältnis sowie
ohne Präsenzdienster).

Rohdaten:
Dachverband der
Sozialversicherungsträger,
Stand August 2026.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand August 2026.

Tabelle 17

Aufnahmen von Beschäftigung¹ (Frauen) nach dem Sozialprofil 2026/2027

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027, absolut

	2025	2026	2027
Alter			
Bis 19 Jahre	92.800	-2.700	+1.300
20–24 Jahre	117.800	-3.900	+700
25–29 Jahre	97.900	-3.300	+300
30–34 Jahre	87.100	-2.800	+500
35–39 Jahre	77.000	-2.400	+600
40–44 Jahre	65.300	-2.200	+900
45–49 Jahre	56.300	-2.200	+300
50–54 Jahre	51.300	-2.000	+300
55–59 Jahre	40.500	+300	+900
60 Jahre und älter	19.200	+900	+800
Staatsbürgerschaft			
Inländerinnen	414.100	-15.600	-2.100
Ausländerinnen	291.200	-4.600	+8.600
Wirtschaftsbereich			
Primärsektor	16.400	-400	-100
Produktionssektor	58.900	-4.000	-100
Dienstleistungssektor	627.700	-16.300	+6.500
Unbekannt	2.300	+400	+100
Insgesamt	705.200	-20.200	+6.500

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne
Karenz-/Kinderbetreuungs-
geldbezieherinnen mit
aufrechtem Beschäftigungs-
verhältnis).

Rohdaten:
Dachverband der
Sozialversicherungsträger,
Stand August 2026.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand August 2026.

Tabelle 18

Aufnahmen von Beschäftigung¹ (Männer) nach dem Sozialprofil 2026/2027

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027, absolut

	2025	2026	2027
Alter			
Bis 19 Jahre	111.500	-3.100	+1.300
20–24 Jahre	159.300	-6.200	+900
25–29 Jahre	146.800	-4.700	+700
30–34 Jahre	130.700	-2.500	+900
35–39 Jahre	112.100	-1.500	+700
40–44 Jahre	93.000	-1.500	+600
45–49 Jahre	78.100	-1.400	+100
50–54 Jahre	66.000	-2.100	-100
55–59 Jahre	54.700	-200	+300
60 Jahre und älter	32.500	+800	+500
Staatsbürgerschaft			
Inländer	493.600	-13.900	-600
Ausländer	491.200	-8.600	+6.300
Wirtschaftsbereich			
Primärsektor	29.100	-900	-200
Produktionssektor	270.600	-8.900	-700
Dienstleistungssektor	681.300	-13.400	+6.500
Unbekannt	3.900	+700	+100
Insgesamt	984.900	-22.500	+5.700

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne
Karenz-/Kinderbetreuungs-
geldbezieher mit aufrechtem
Beschäftigungsverhältnis
sowie ohne Präsenzdienster).

Rohdaten:
Dachverband der
Sozialversicherungsträger,
Stand August 2026.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand August 2026.

Tabelle 19

Beendigungen von Beschäftigung¹ (gesamt) nach dem Sozialprofil 2026/2027

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027, absolut

	2025	2026	2027
Alter			
Bis 19 Jahre	161.300	-6.400	-900
20–24 Jahre	256.800	-10.700	-1.400
25–29 Jahre	237.900	-8.100	+300
30–34 Jahre	218.000	-4.600	+1.800
35–39 Jahre	185.000	-2.700	+2.500
40–44 Jahre	155.600	-3.200	+1.600
45–49 Jahre	135.300	-2.100	+900
50–54 Jahre	121.300	-2.900	+1.300
55–59 Jahre	107.100	-1.700	-1.300
60 Jahre und älter	115.300	+3.100	+4.900
Staatsbürgerschaft			
Inländer*innen	938.600	-29.600	-7.500
Ausländer*innen	755.100	-9.700	+17.100
Wirtschaftsbereich			
Primärsektor	45.600	-500	-200
Produktionssektor	342.500	-9.400	+1.500
Dienstleistungssektor	1.302.800	-30.500	+6.500
Unbekannt	2.800	+1.200	+1.800
Insgesamt	1.693.700	-39.300	+9.600

Anmerkung:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungs-geldbeziehende mit aufrechter Beschäftigungsverhältnis sowie ohne Präsenzdienster).

Rohdaten:

Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand August 2026.

Datenbasis:

Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2026.

Tabelle 20

Beendigungen von Beschäftigung¹ (Frauen) nach dem Sozialprofil 2026/2027

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027, absolut

	2025	2026	2027
Alter			
Bis 19 Jahre	74.200	-3.400	+0
20–24 Jahre	108.400	-4.900	+600
25–29 Jahre	97.500	-3.400	+700
30–34 Jahre	87.300	-2.600	+900
35–39 Jahre	72.700	-2.000	+1.300
40–44 Jahre	62.000	-1.400	+800
45–49 Jahre	55.800	-1.000	+900
50–54 Jahre	52.800	-900	+700
55–59 Jahre	44.900	-900	-2.900
60 Jahre und älter	45.300	+1.500	+1.500
Staatsbürgerschaft			
Inländerinnen	422.600	-18.500	-700
Ausländerinnen	278.400	-400	+5.100
Wirtschaftsbereich			
Primärsektor	16.500	-100	+0
Produktionssektor	61.200	-2.700	+700
Dienstleistungssektor	622.300	-16.300	+3.600
Unbekannt	1.000	+200	+100
Insgesamt	700.900	-18.900	+4.400

Anmerkung:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungs-geldbezieherinnen mit aufrehtem Beschäftigungsverhältnis).

Rohdaten:

Dachverband der Sozialversicherungsträger, Stand August 2026.

Datenbasis:

Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2026.

Tabelle 21

Beendigungen von Beschäftigung¹ (Männer) nach dem Sozialprofil 2026/2027

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027, absolut

	2025	2026	2027
Alter			
Bis 19 Jahre	87.100	-3.000	-900
20–24 Jahre	148.500	-5.800	-2.000
25–29 Jahre	140.400	-4.700	-500
30–34 Jahre	130.700	-2.000	+900
35–39 Jahre	112.400	-600	+1.200
40–44 Jahre	93.700	-1.800	+800
45–49 Jahre	79.500	-1.200	+0
50–54 Jahre	68.500	-2.000	+600
55–59 Jahre	62.100	-800	+1.600
60 Jahre und älter	69.900	+1.600	+3.300
Staatsbürgerschaft			
Inländer	516.000	-11.000	-6.800
Ausländer	476.700	-9.400	+12.000
Wirtschaftsbereich			
Primärsektor	29.100	-400	-200
Produktionssektor	281.300	-6.800	+900
Dienstleistungssektor	680.500	-14.200	+2.800
Unbekannt	1.800	+900	+1.700
Insgesamt	992.700	-20.400	+5.200

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen können
aufgrund von Rundungen von
den rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne
Karenz-/Kinderbetreuungs-
geldbezieher mit aufrehtem
Beschäftigungsverhältnis sowie
ohne Präsenzdiener).

Rohdaten:
Dachverband der
Sozialversicherungsträger,
Stand August 2026.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand August 2026.

5

Arbeitslosigkeit

5.1	Arbeitslosigkeit nach dem Sozialprofil	49
5.2	Arbeitslosigkeit nach Berufsgruppen	52

Tabelle 22

Bestand an Arbeitslosigkeit¹ (gesamt) nach dem Sozialprofil 2026/2027

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027, absolut

	2025	2026	2027
Alter			
Bis 19 Jahre	5.700	-100	-500
20–24 Jahre	28.300	+300	-600
25–29 Jahre	38.300	-100	-1.900
30–34 Jahre	40.800	+300	-1.900
35–39 Jahre	39.000	+700	-1.000
40–44 Jahre	36.000	+1.000	+200
45–49 Jahre	31.700	+1.600	+700
50–54 Jahre	32.900	+300	-200
55–59 Jahre	40.700	+700	+500
60 Jahre und älter	24.100	+3.100	+1.500
Bundesländer (Wohnort)			
Burgenland	8.500	+400	+100
Kärnten	17.900	-200	-400
Niederösterreich	46.300	+2.400	+500
Oberösterreich	39.600	+100	-800
Salzburg	12.900	+300	+0
Steiermark	38.800	+1.400	-200
Tirol	17.200	+100	-400
Vorarlberg	10.900	+600	+100
Wien	125.500	+2.600	-2.100
Bildungsabschluss			
Kein Abschluss, Pflichtschule	139.900	-1.300	-3.500
Lehre, Meisterprüfung	88.500	+2.300	-900
Berufsschule, mittlere Schule	15.900	+600	+200
Höhere Schule	39.400	+2.100	+300
Universität, Fachhochschule	32.800	+4.200	+1.000
Ungeklärte Ausbildung	1.200	-100	-300
Staatsbürgerschaft			
Inländer*innen	188.600	+800	-5.400
Ausländer*innen	128.900	+7.000	+2.200
Gesamt	317.500	+7.800	-3.200

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Jahresdurchschnitts-
bestand.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice
Österreich,
Stand August 2026.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand August 2026.

Tabelle 23

Bestand an Arbeitslosigkeit¹ (Frauen) nach dem Sozialprofil 2026/2027

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027, absolut

	2025	2026	2027
Alter			
Bis 19 Jahre	2.600	+100	-200
20–24 Jahre	11.800	+500	+0
25–29 Jahre	16.500	+900	-400
30–34 Jahre	18.500	+800	-1.100
35–39 Jahre	18.500	+800	-700
40–44 Jahre	17.100	+700	+200
45–49 Jahre	14.700	+1.200	+500
50–54 Jahre	15.100	+400	-200
55–59 Jahre	18.000	+700	+400
60 Jahre und älter	6.000	+2.200	+1.300
Bundesländer (Wohnort)			
Burgenland	3.900	+300	+100
Kärnten	7.700	+100	-100
Niederösterreich	20.700	+1.800	+500
Oberösterreich	17.300	+800	-100
Salzburg	5.700	+300	+200
Steiermark	16.600	+1.100	-100
Tirol	7.700	+200	-200
Vorarlberg	4.900	+500	+200
Wien	54.300	+3.200	-700
Bildungsabschluss			
Kein Abschluss, Pflichtschule	59.900	+1.700	-1.100
Lehre, Meisterprüfung	31.900	+1.800	-300
Berufsschule, mittlere Schule	9.400	+700	+200
Höhere Schule	19.100	+1.700	+500
Universität, Fachhochschule	18.100	+2.400	+600
Ungeklärte Ausbildung	600	+0	-100
Staatsbürgerschaft			
Inländerinnen	81.200	+3.100	-2.000
Ausländerinnen	57.600	+5.200	+1.800
Gesamt	138.900	+8.300	-200

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Jahresdurchschnitts-
bestand.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice
Österreich,
Stand August 2026.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand August 2026.

Tabelle 24

Bestand an Arbeitslosigkeit¹ (Männer) nach dem Sozialprofil 2026/2027

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027, absolut

	2025	2026	2027
Alter			
Bis 19 Jahre	3.100	-200	-300
20–24 Jahre	16.500	-200	-600
25–29 Jahre	21.800	-1.000	-1.500
30–34 Jahre	22.200	-500	-800
35–39 Jahre	20.500	-100	-300
40–44 Jahre	18.900	+300	+0
45–49 Jahre	17.000	+400	+200
50–54 Jahre	17.800	-100	+0
55–59 Jahre	22.700	+0	+100
60 Jahre und älter	18.100	+900	+200
Bundesländer (Wohnort)			
Burgenland	4.600	+100	-100
Kärnten	10.200	-200	-300
Niederösterreich	25.500	+700	+100
Oberösterreich	22.300	-700	-700
Salzburg	7.200	-100	-200
Steiermark	22.200	+200	-100
Tirol	9.400	-100	-200
Vorarlberg	6.000	+100	-100
Wien	71.200	-500	-1.400
Bildungsabschluss			
Kein Abschluss, Pflichtschule	80.000	-3.000	-2.400
Lehre, Meisterprüfung	56.600	+500	-600
Berufsschule, mittlere Schule	6.500	-100	+0
Höhere Schule	20.300	+400	-200
Universität, Fachhochschule	14.700	+1.800	+400
Ungeklärte Ausbildung	600	-100	-200
Staatsbürgerschaft			
Inländer	107.400	-2.300	-3.400
Ausländer	71.300	+1.800	+400
Gesamt	178.700	-500	-3.000

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Jahresdurchschnitts-
bestand.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice
Österreich,
Stand August 2026.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand August 2026.

Tabelle 25

Bestand an Arbeitslosigkeit (gesamt) nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2026/2027

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027, absolut

	2025	2026	2027
Land- und Forstwirtschaft	5.900	-100	-100
Industrie, Gewerbe	100.100	-3.600	-5.100
Handel, Verkehr	51.700	+1.500	+400
Dienstleistungen	70.500	+1.200	-1.200
Technische Berufe	15.600	+1.900	-500
Verwaltung, Büro	47.300	+4.400	+2.200
Gesundheit, Lehrberuf	26.400	+2.500	+1.100
Unbestimmt	-	+0	+0
Gesamt	317.500	+7.800	-3.200

Anmerkung:

Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice
Österreich,
Stand August 2026.

Datenbasis:

Synthese-
Mikroprognose,
Stand August 2026.

Tabelle 26

Bestand an Arbeitslosigkeit (Frauen) nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2026/2027

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027, absolut

	2025	2026	2027
Land- und Forstwirtschaft	1.600	+100	+0
Industrie, Gewerbe	18.400	-400	-700
Handel, Verkehr	25.500	+1.600	+200
Dienstleistungen	42.700	+1.400	-400
Technische Berufe	3.400	+500	+0
Verwaltung, Büro	28.500	+3.000	+400
Gesundheit, Lehrberuf	18.700	+2.100	+300
Unbestimmt	-	+0	+0
Gesamt	138.900	+8.300	-200

Anmerkung:

Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice
Österreich,
Stand August 2026.

Datenbasis:

Synthese-
Mikroprognose,
Stand August 2026.

Tabelle 27

Bestand an Arbeitslosigkeit (Männer) nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2026/2027

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027, absolut

	2025	2026	2027
Land- und Forstwirtschaft	4.200	-200	-100
Industrie, Gewerbe	81.700	-3.200	-4.400
Handel, Verkehr	26.200	-100	+200
Dienstleistungen	27.800	-200	-800
Technische Berufe	12.200	+1.400	-500
Verwaltung, Büro	18.800	+1.400	+1.800
Gesundheit, Lehrberuf	7.700	+400	+800
Unbestimmt	-	+0	+0
Gesamt	178.700	-500	-3.000

Anmerkung:

Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice
Österreich,
Stand August 2026.

Datenbasis:

Synthese-
Mikroprognose,
Stand August 2026.

6

Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen

6.1	Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen nach dem Sozialprofil	56
6.2	Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen nach Berufsgruppen	59

Tabelle 28

Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen (gesamt) nach dem Sozialprofil 2026/2027

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027, absolut

	2025	2026	2027
Alter			
Bis 19 Jahre	31.100	-200	-200
20–24 Jahre	121.100	+200	+0
25–29 Jahre	133.500	-100	-400
30–34 Jahre	132.900	+400	-300
35–39 Jahre	122.700	+600	+200
40–44 Jahre	111.300	+700	+400
45–49 Jahre	97.200	+900	+400
50–54 Jahre	95.500	-200	+400
55–59 Jahre	104.000	+0	+100
60 Jahre und älter	54.800	+1.200	+500
Bundesländer (Wohnort)			
Burgenland	24.700	+100	+100
Kärnten	57.300	-200	-200
Niederösterreich	139.000	+900	+700
Oberösterreich	130.500	+400	+100
Salzburg	48.600	+100	+0
Steiermark	117.700	+500	+300
Tirol	69.000	+100	-300
Vorarlberg	35.500	+100	+100
Wien	308.000	+1.500	+300
Bildungsabschluss			
Kein Abschluss, Pflichtschule	380.800	-200	-500
Lehre, Meisterprüfung	278.000	+600	-400
Berufsschule, sonst. mittlere Schule	48.600	+500	+600
Allgemein-/berufsbildende höhere Schule	121.400	+1.100	+600
Universität, Fachhochschule	96.900	+1.700	+800
Ungeklärte Ausbildung	6.900	-200	+0
Staatsbürgerschaft			
Inländer*innen	545.900	-300	-1.200
Ausländer*innen	376.800	+3.800	+2.300
Gesamt	921.100	+3.500	+1.100

Anmerkung:
Aufgrund von möglichen Mehrfachzählungen ergibt die Summe der Teilaggregate nicht notwendigerweise die Gesamtzahl.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice
Österreich,
Stand August 2026.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2026.

Tabelle 29

Von Arbeitslosigkeit betroffene Frauen nach dem Sozialprofil 2026/2027

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027, absolut

	2025	2026	2027
Alter			
Bis 19 Jahre	14.200	+0	-100
20–24 Jahre	50.500	+300	+200
25–29 Jahre	57.600	+400	+0
30–34 Jahre	58.800	+300	-100
35–39 Jahre	56.300	+200	+200
40–44 Jahre	51.500	+400	+300
45–49 Jahre	44.300	+400	+200
50–54 Jahre	43.300	+0	+300
55–59 Jahre	45.800	+0	+100
60 Jahre und älter	13.900	+600	+400
Bundesländer (Wohnort)			
Burgenland	11.000	+100	+100
Kärnten	24.300	+0	-100
Niederösterreich	61.400	+500	+400
Oberösterreich	55.700	+300	+200
Salzburg	21.000	+100	+0
Steiermark	50.500	+400	+300
Tirol	30.200	+100	-100
Vorarlberg	16.200	+100	+100
Wien	134.400	+1.000	+700
Bildungsabschluss			
Kein Abschluss, Pflichtschule	158.700	+1.200	+400
Lehre, Meisterprüfung	97.600	+300	-100
Berufsschule, sonst. mittlere Schule	29.000	+300	+500
Allgemein-/berufsbildende höhere Schule	61.900	+400	+300
Universität, Fachhochschule	55.900	+600	+400
Ungeklärte Ausbildung	3.300	-200	+100
Staatsbürgerschaft			
Inländerinnen	238.100	-700	-900
Ausländerinnen	163.500	+3.300	+2.500
Gesamt	400.800	+2.600	+1.600

Anmerkung:
Aufgrund von möglichen Mehrfachzählungen ergibt die Summe der Teilaggregate nicht notwendigerweise die Gesamtzahl.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice
Österreich,
Stand August 2026.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2026.

Tabelle 30

Von Arbeitslosigkeit betroffene Männer nach dem Sozialprofil 2026/2027

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027, absolut

	2025	2026	2027
Alter			
Bis 19 Jahre	16.900	-200	-100
20–24 Jahre	70.600	-100	-200
25–29 Jahre	76.000	-500	-400
30–34 Jahre	74.100	+100	-200
35–39 Jahre	66.400	+400	+0
40–44 Jahre	59.800	+300	+100
45–49 Jahre	52.900	+500	+200
50–54 Jahre	52.200	-200	+100
55–59 Jahre	58.300	+0	+0
60 Jahre und älter	40.900	+600	+0
Bundesländer (Wohnort)			
Burgenland	13.700	+0	+0
Kärnten	33.100	-200	-100
Niederösterreich	77.600	+400	+300
Oberösterreich	74.800	+100	-100
Salzburg	27.600	+0	+0
Steiermark	67.300	+100	+0
Tirol	38.800	+0	-200
Vorarlberg	19.200	+0	+0
Wien	173.700	+500	-400
Bildungsabschluss			
Kein Abschluss, Pflichtschule	222.100	-1.400	-900
Lehre, Meisterprüfung	180.500	+300	-300
Berufsschule, sonst. mittlere Schule	19.600	+200	+100
Allgemein-/berufsbildende höhere Schule	59.500	+700	+300
Universität, Fachhochschule	41.000	+1.100	+400
Ungeklärte Ausbildung	3.600	+0	-100
Staatsbürgerschaft			
Inländer	307.900	+400	-300
Ausländer	213.300	+500	-200
Gesamt	520.300	+900	-500

Anmerkung:

Aufgrund von möglichen Mehrfachzählungen ergibt die Summe der Teilaggregate nicht notwendigerweise die Gesamtzahl.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice
Österreich,
Stand August 2026.

Datenbasis:

Synthesis-
Mikroprognose,
Stand August 2026.

Tabelle 31

Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen (gesamt) nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2026/2027

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027, absolut

	2025	2026	2027
Land- und Forstarbeit	19.000	-200	-200
Produktionsberufe in Bergbau, Industrie u. Gewerbe	320.300	-1.400	-1.100
Handels- und Verkehrsberufe	145.900	+700	+600
Dienstleistungsberufe	203.200	+900	-600
Technische Berufe	47.800	+700	+500
Rechts-, Verwaltungs- und Büroberufe	134.800	+1.700	+1.300
Gesundheits-, Lehr- und Kulturberufe	85.600	+1.100	+600
Unbekannter Beruf	0	+0	+0
Gesamt	921.100	+3.500	+1.100

Anmerkung:

Aufgrund von möglichen
Mehrfachzählungen
ergibt die Summe der
Teilaggregate nicht
notwendigerweise die
Gesamtzahl.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice
Österreich,
Stand August 2026.

Datenbasis:

Synthesis-
Mikroprognose,
Stand August 2026.

Tabelle 32

Von Arbeitslosigkeit betroffene Frauen nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2026/2027

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027, absolut

	2025	2026	2027
Land- und Forstarbeit	5.700	-100	-200
Produktionsberufe in Bergbau, Industrie u. Gewerbe	55.300	-200	-100
Handels- und Verkehrsberufe	73.000	+500	+400
Dienstleistungsberufe	122.600	+600	+200
Technische Berufe	10.900	+200	+100
Rechts-, Verwaltungs- und Büroberufe	83.900	+900	+700
Gesundheits-, Lehr- und Kulturberufe	62.800	+700	+500
Unbekannter Beruf	0	+0	+0
Gesamt	400.800	+2.600	+1.600

Anmerkung:

Aufgrund von möglichen
Mehrfachzählungen
ergibt die Summe der
Teilaggregate nicht
notwendigerweise die
Gesamtzahl.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice
Österreich,
Stand August 2026.

Datenbasis:

Synthesis-
Mikroprognose,
Stand August 2026.

Tabelle 33

Von Arbeitslosigkeit betroffene Männer nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2026/2027

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027, absolut

	2025	2026	2027
Land- und Forstarbeit	13.300	-100	+0
Produktionsberufe in Bergbau, Industrie u. Gewerbe	265.000	-1.200	-1.000
Handels- und Verkehrsberufe	73.000	+200	+200
Dienstleistungsberufe	80.600	+300	-800
Technische Berufe	36.900	+500	+400
Rechts-, Verwaltungs- und Büroberufe	51.000	+800	+600
Gesundheits-, Lehr- und Kulturberufe	22.800	+400	+100
Unbekannter Beruf	0	+0	+0
Gesamt	520.300	+900	-500

Anmerkung:

Aufgrund von möglichen
Mehrfachzählungen ergibt
die Summe der
Teilaggregate nicht
notwendigerweise die
Gesamtzahl.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice
Österreich,
Stand August 2026.

Datenbasis:

Synthesis-
Mikroprognose,
Stand August 2026.

7

Arbeitslosenquoten

Tabelle 34

Arbeitslosenquote (gesamt) nach Bundesländern 2026/2027

Arbeitslosenquote 2025, Prognosewerte für die Jahre 2026 und 2027

	2025	2026	2027
Bundesländer			
Burgenland	7,0%	7,3%	7,4%
Kärnten	7,5%	7,4%	7,2%
Niederösterreich	6,6%	6,9%	7,0%
Oberösterreich	5,4%	5,4%	5,3%
Salzburg	4,5%	4,6%	4,6%
Steiermark	6,6%	6,9%	6,8%
Tirol	4,5%	4,6%	4,4%
Vorarlberg	5,9%	6,3%	6,3%
Wien	11,9%	12,0%	11,7%
Gesamt	7,4%	7,6%	7,5%

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice
Österreich,
Stand August 2026.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand August 2026.

Tabelle 35

Arbeitslosenquote (Frauen) nach Bundesländern 2026/2027

Arbeitslosenquote 2025, Prognosewerte für die Jahre 2026 und 2027

	2025	2026	2027
Bundesländer			
Burgenland	6,6%	7,0%	7,1%
Kärnten	6,7%	6,8%	6,6%
Niederösterreich	6,6%	7,1%	7,2%
Oberösterreich	5,2%	5,4%	5,3%
Salzburg	4,2%	4,4%	4,4%
Steiermark	6,1%	6,5%	6,4%
Tirol	4,3%	4,4%	4,2%
Vorarlberg	5,6%	6,2%	6,4%
Wien	10,7%	11,1%	10,9%
Gesamt	6,9%	7,3%	7,2%

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice
Österreich,
Stand August 2026.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand August 2026.

Tabelle 36

Arbeitslosenquote (Männer) nach Bundesländern 2026/2027

Arbeitslosenquote 2025, Prognosewerte für die Jahre 2026 und 2027

	2025	2026	2027
Bundesländer			
Burgenland	7,3%	7,6%	7,5%
Kärnten	8,2%	8,0%	7,8%
Niederösterreich	6,6%	6,8%	6,8%
Oberösterreich	5,6%	5,5%	5,3%
Salzburg	4,8%	4,8%	4,7%
Steiermark	7,1%	7,2%	7,2%
Tirol	4,8%	4,7%	4,6%
Vorarlberg	6,2%	6,3%	6,2%
Wien	12,9%	12,8%	12,4%
Gesamt	7,8%	7,8%	7,7%

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice
Österreich,
Stand August 2026.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand August 2026.

Anhang

Begriffserläuterungen	67
Wirtschaftsabteilungen	69
Berufe	73
Verzeichnis der Grafiken	74
Verzeichnis der Tabellen	77
Literatur	82

**Begriffs-
erläuterungen**

Arbeitskräfteangebot

Das Arbeitskräfteangebot ist die Summe aus unselbstständig Aktivbeschäftigten und vorgemerkten Arbeitslosen.

Arbeitslosenquote laut Arbeitsmarktservice

Die nationale Arbeitslosenquote laut Arbeitsmarktservice gibt den Anteil des Bestandes an arbeitslosen Personen in Prozent des unselbstständigen Arbeitskräftepotenzials (Summe aus allen unselbstständig beschäftigten und arbeitslosen Personen) an.

Aufnahmen/Beendigungen

Die Aufnahmen/Beendigungen von Beschäftigungsverhältnissen dokumentieren sämtliche Neuabschlüsse/Auflösungen eines Dienstverhältnisses und die daraus resultierende Veränderung der Arbeitsmarktposition.

Betroffenheit von Arbeitslosigkeit

Als »von Arbeitslosigkeit betroffen« gilt eine Person, wenn sie im Beobachtungszeitraum (Kalenderjahr) mindestens einen Tag als arbeitslos vorgemerkt ist. Mehrfachzählungen einer Person sind möglich.

Erwerbsfähige Bevölkerung

Die Zahl jener Personen, die sich im erwerbsfähigen Alter (von 15 bis 64 Jahren) befinden.

Erwerbsfähige Bevölkerung bis zum Regelpensionsalter

Die Zahl jener Personen, die sich im erwerbsfähigen Alter (von 15 bis zum Regelpensionsalter) befinden.

Jahresdurchschnittsbestand an arbeitslosen Personen

Dieser Durchschnittsbestand ist das arithmetische Mittel der 12 Stichtagsbestände (jeweils Monatsendstichtage).

**Unselbstständige Aktivbeschäftigung
(»Standardbeschäftigung«)**

Die Arbeitsmarktposition »unselbstständige Aktivbeschäftigung« (»Standardbeschäftigung«) ist eine voll versicherungspflichtige Beschäftigung (inklusive Zivildienst). Nicht eingeschlossen sind geringfügige Beschäftigungen, Kinderbetreuungsgeldbezug und Präsenzdienst.

Unselbstständige Beschäftigung

Im Gegensatz zur unselbstständigen Aktivbeschäftigung inkludiert die Arbeitsmarktposition »unselbstständige Beschäftigung« Präsenzdienster und Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechter Beschäftigungsverhältnis.

Vorgemerkte Arbeitslose

Als vorgemerkte Arbeitslose werden jene Personen bezeichnet, die zu einem Stichtag bei den regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registriert waren und nicht in Beschäftigung, Karenz oder Ausbildung (Schulung) standen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort.

**Wirtschafts-
abteilungen**

Land-/Forstwirtschaft, Fischerei

Klasse 01: Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten

Klasse 02: Forstwirtschaft und Holzeinschlag

Klasse 03: Fischerei und Aquakultur

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Klasse 05: Kohlenbergbau

Klasse 06: Gewinnung von Erdöl und Erdgas

Klasse 07: Erzbergbau

Klasse 08: Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau

Klasse 09: Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden

Herstellung von Waren

Klasse 10: Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln

Klasse 11: Getränkeherstellung

Klasse 12: Tabakverarbeitung

Klasse 13: Herstellung von Textilien

Klasse 14: Herstellung von Bekleidung

Klasse 15: Herstellung von Leder, Lederwaren und ähnlichen Produkten aus anderen Materialien

Klasse 16: Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)

Klasse 17: Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus

Klasse 18: Herstellung von Druck-Erzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

Klasse 19: Kokerei und Mineralölverarbeitung

Klasse 20: Herstellung von chemischen Erzeugnissen

Klasse 21: Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen

Klasse 22: Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren

Klasse 23: Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden

Klasse 24: Metall-Erzeugung und -bearbeitung

Klasse 25: Herstellung von Metall-Erzeugnissen

Klasse 26: Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen

Klasse 27: Herstellung von elektrischen Ausrüstungen

Klasse 28: Maschinenbau

Klasse 29: Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagen-teilen

Klasse 30: Sonstiger Fahrzeugbau

Klasse 31: Herstellung von Möbeln

Klasse 32: Herstellung von sonstigen Waren

Klasse 33: Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

Energieversorgung

Klasse 35: Energieversorgung

Wasserversorgung

Klasse 36: Wasserversorgung

Klasse 37: Abwasserentsorgung

Klasse 38: Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung

Klasse 39: Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

Bauwesen

Klasse 41: Hochbau

Klasse 42: Tiefbau

Klasse 43: Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

Handel

Klasse 46: Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

Klasse 47: Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

Verkehr und Lagerei

Klasse 49: Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen

Klasse 50: Schifffahrt

Klasse 51: Luftfahrt

Klasse 52: Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr

Klasse 53: Post-, Kurier- und Expressdienste

Beherbergung, Gastronomie

Klasse 55: Beherbergung

Klasse 56: Gastronomie

Verlagswesen, Rundfunk, Medien

Klasse 58: Verlagswesen

Klasse 59: Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik

Telekommunikation, IT-Dienstleistungen

Klasse 61: Telekommunikation

Klasse 62: Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie

Klasse 63: Datenverarbeitung, Hosting, Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen

Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Klasse 64: Erbringung von Finanzdienstleistungen

Klasse 65: Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)

Klasse 66: Mit den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

Grundstücks- und Wohnungswesen

Klasse 68: Grundstücks- und Wohnungswesen

Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

Klasse 69: Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung

Klasse 70: Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung

Klasse 71: Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung

Klasse 72: Forschung und Entwicklung

Klasse 73: Werbung und Marktforschung

Klasse 74: Sonstige wissenschaftliche und technische Tätigkeiten

Klasse 75: Veterinärwesen

Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

Klasse 77: Vermietung und Leasing

Klasse 78: Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften

Klasse 79: Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen

Klasse 80: Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien

Klasse 81: Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau

Klasse 82: Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen

Öffentliche Verwaltung

Klasse 84: Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

Erziehung und Unterricht

Klasse 85: Erziehung und Unterricht

Gesundheits- und Sozialwesen

Klasse 86: Gesundheitswesen

Klasse 87: Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)

Klasse 88: Sozialwesen (ohne Heime)

Kunst, Sport und Erholung

Klasse 90: Kunstschaffende Tätigkeiten und Tätigkeiten in der darstellenden Kunst

Klasse 91: Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten

Klasse 92: Spiel-, Wett- und Lotteriewesen

Klasse 93: Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

Sonstige Dienstleistungen

Klasse 94: Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)

Klasse 95: Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern sowie von Kraftwagen und Krafträdern

Klasse 96: Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

Private Haushalte

Klasse 97: Private Haushalte mit Hauspersonal

Klasse 98: Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

Exterritoriale Organisationen

Klasse 99: Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Berufe

Land- und Forstwirtschaft

Klassen 01–06: Land- und Forstarbeiter*innen

Industrie, Gewerbe

Klassen 10–11: Bergbau

Klassen 12–15: Steine, Erden

Klassen 16–17: Bau

Klassen 18–24: Metall-/Elektroberufe

Klassen 25–26: Holz

Klasse 27: Leder

Klassen 28–29: Textil

Klassen 30–32: Bekleidung

Klasse 33: Papier

Klasse 34: Grafik

Klasse 35: Chemie

Klassen 36–37: Nahrung

Klasse 38: Maschinisten/Maschinistinnen

Klasse 39: Hilfsberufe

Handel, Verkehr

Klassen 40–41: Handel

Klassen 42–47: Verkehr

Klasse 48: Boten/Botinnen, Diener*innen

Dienstleistungen

Klassen 50–52: Fremdenverkehr

Klasse 53: Hausgehilfen/-gehilfinnen

Klassen 54–56: Reinigung

Klasse 57: Friseure/Friseurinnen

Klassen 58–59: Sonstige Dienstleistungen

Technische Berufe

Klassen 60–68: Techniker*innen

Verwaltung, Büro

Klassen 71–73: Verwaltung

Klassen 74–75: Wirtschaftsberater*innen,
Juristen/Juristinnen

Klassen 76–78: Büroberufe

Lehr-/Kultur- und Gesundheitsberufe

Klassen 80–81: Gesundheit

Klasse 82: Religion

Klassen 83–89: Lehr-/Kulturberufe

Unbestimmt

Klasse 99: Unbestimmter Beruf

Verzeichnis der Grafiken

Grafik 1	Erst 2027 leichter Rückgang der Arbeitslosigkeit Absolute Veränderung gegenüber dem Vorjahr	10
Grafik 2	Frauen: zusätzliches Angebot an Arbeitskräften Absolute Veränderung gegenüber dem Vorjahr, Frauen	11
Grafik 3	Männer: Arbeitskräfteangebot stagniert Absolute Veränderung gegenüber dem Vorjahr, Männer	11
Grafik 4	Frauen: zusätzliche Arbeitsplätze im Dienstleistungssektor Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr, Frauen	13
Grafik 5	Männer: steigende Personalnachfrage überwiegend bei Dienstleistungen Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr, Männer	13
Grafik 6	Frauen und Männer: Beschäftigungsentwicklung nach Bundesländern Veränderung der Aktivbeschäftigung im Jahr 2027 gegenüber dem Vorjahr	14
Grafik 7	Frauen: Beschäftigungsentwicklung nach Bundesländern Veränderung der Aktivbeschäftigung im Jahr 2027 gegenüber dem Vorjahr, Frauen	15
Grafik 8	Männer: Beschäftigungsentwicklung nach Bundesländern Veränderung der Aktivbeschäftigung im Jahr 2027 gegenüber dem Vorjahr, Männer	15

Grafik 9

Beschäftigungswachstum speist sich aus migrantischen Arbeitskräften

Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr

16

Grafik 10

Frauen: Beschäftigungszuwachs unter In- und Ausländerinnen

Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr

17

Grafik 11

Männer: rückläufige Beschäftigung unter inländischen Arbeitskräften

Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr

17

Grafik 12

2026: fortgesetzte Verringerung der Arbeitsmarktdynamik

Zahl der Aufnahmen und Beendigungen von Beschäftigungsverhältnissen

18

Grafik 13

2027: steigende Arbeitslosigkeit in der Generation »45+«

Veränderung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit im Jahr 2027 gegenüber dem Vorjahr

20

Grafik 14

Moderater Anstieg der Arbeitslosigkeit im oberen Bildungssegment

Veränderung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit im Jahr 2027 gegenüber dem Vorjahr

20

Grafik 15

Arbeitslosigkeit im Regionalprofil

Veränderung des Arbeitslosenbestandes im Jahr 2027 gegenüber dem Vorjahr

21

Grafik 16

Frauenarbeitslosigkeit im Regionalprofil

Veränderung des Arbeitslosenbestandes im Jahr 2027 gegenüber dem Vorjahr

22

Grafik 17

Männerarbeitslosigkeit im Regionalprofil

Veränderung des Arbeitslosenbestandes im
Jahr 2027 gegenüber dem Vorjahr

22

Grafik 18

**Moderate Ausweitung des Betroffenenkreises
im Prognosezeitraum**

Zahl der von Arbeitslosigkeit betroffenen Frauen
und Männer

23

**Verzeichnis
der Tabellen**

Tabelle 1	
Makroprognostische Eckdaten der österreichischen Wirtschaft 2026/2027	
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	25
Tabelle 2	
Mikroprognose des österreichischen Arbeitsmarktes 2026/2027	
Realisierte Werte 2025, Veränderung gegenüber dem Vorjahr, absolut	26
Tabelle 3	
Mittelfristiger Ausblick auf den österreichischen Arbeitsmarkt	
Realisierte Werte 2025, Veränderung gegenüber dem Vorjahr	27
Tabelle 4	
Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung (gesamt) nach Bundesländern und Regionen	
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027, absolut	29
Tabelle 5	
Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung (Frauen) nach Bundesländern und Regionen	
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027, absolut	30
Tabelle 6	
Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung (Männer) nach Bundesländern und Regionen	
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027, absolut	31
Tabelle 7	
Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung (gesamt) nach ÖNACE-Obergruppen 2026/2027	
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027, absolut	32
Tabelle 8	
Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung (Frauen) nach ÖNACE-Obergruppen 2026/2027	
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2026 und 2027, absolut	33

Tabelle 9

**Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung
(Männer) nach ÖNACE-Obergruppen 2026/2027**Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre
2026 und 2027, absolut

34

Tabelle 10

**Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung
(gesamt) nach dem Sozialprofil 2026/2027**Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre
2026 und 2027, absolut

35

Tabelle 11

**Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung
(Frauen) nach dem Sozialprofil 2026/2027**Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre
2026 und 2027, absolut

36

Tabelle 12

**Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung
(Männer) nach dem Sozialprofil 2026/2027**Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre
2026 und 2027, absolut

37

Tabelle 13

**Aufnahmen und Beendigungen von
Beschäftigung (gesamt) nach Bundesländern**Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre
2026 und 2027, absolut

39

Tabelle 14

**Aufnahmen und Beendigungen von
Beschäftigung (Frauen) nach Bundesländern**Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre
2026 und 2027, absolut

40

Tabelle 15

**Aufnahmen und Beendigungen von
Beschäftigung (Männer) nach Bundesländern**Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre
2026 und 2027, absolut

41

Tabelle 16

**Aufnahmen von Beschäftigung (gesamt)
nach dem Sozialprofil 2026/2027**Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre
2026 und 2027, absolut

42

Tabelle 17

**Aufnahmen von Beschäftigung (Frauen)
nach dem Sozialprofil 2026/2027**

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre
2026 und 2027, absolut 43

Tabelle 18

**Aufnahmen von Beschäftigung (Männer)
nach dem Sozialprofil 2026/2027**

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre
2026 und 2027, absolut 44

Tabelle 19

**Beendigungen von Beschäftigung (gesamt)
nach dem Sozialprofil 2026/2027**

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre
2026 und 2027, absolut 45

Tabelle 20

**Beendigungen von Beschäftigung (Frauen)
nach dem Sozialprofil 2026/2027**

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre
2026 und 2027, absolut 46

Tabelle 21

**Beendigungen von Beschäftigung (Männer)
nach dem Sozialprofil 2026/2027**

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre
2026 und 2027, absolut 47

Tabelle 22

**Bestand an Arbeitslosigkeit (gesamt)
nach dem Sozialprofil 2026/2027**

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre
2026 und 2027, absolut 49

Tabelle 23

**Bestand an Arbeitslosigkeit (Frauen)
nach dem Sozialprofil 2026/2027**

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre
2026 und 2027, absolut 50

Tabelle 24

**Bestand an Arbeitslosigkeit (Männer)
nach dem Sozialprofil 2026/2027**

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre
2026 und 2027, absolut 51

Tabelle 25

**Bestand an Arbeitslosigkeit (gesamt)
nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2026/2027**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre
2026 und 2027, absolut 52

Tabelle 26

**Bestand an Arbeitslosigkeit (Frauen)
nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2026/2027**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre
2026 und 2027, absolut 53

Tabelle 27

**Bestand an Arbeitslosigkeit (Männer)
nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2026/2027**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre
2026 und 2027, absolut 54

Tabelle 28

**Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen
(gesamt) nach dem Sozialprofil 2026/2027**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre
2026 und 2027, absolut 56

Tabelle 29

**Von Arbeitslosigkeit betroffene Frauen
nach dem Sozialprofil 2026/2027**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre
2026 und 2027, absolut 57

Tabelle 30

**Von Arbeitslosigkeit betroffene Männer
nach dem Sozialprofil 2026/2027**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre
2026 und 2027, absolut 58

Tabelle 31

**Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen
(gesamt) nach zuletzt ausgeübtem Beruf
2026/2027**
Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre
2026 und 2027, absolut 59

Tabelle 32

**Von Arbeitslosigkeit betroffene Frauen
nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2026/2027**

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre
2026 und 2027, absolut

60

Tabelle 33

**Von Arbeitslosigkeit betroffene Männer
nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2026/2027**

Veränderung gegenüber dem Vorjahr für die Jahre
2026 und 2027, absolut

61

Tabelle 34

**Arbeitslosenquote (gesamt) nach
Bundesländern 2026/2027**

Arbeitslosenquote 2025, Prognosewerte für
die Jahre 2026 und 2027

63

Tabelle 35

**Arbeitslosenquote (Frauen) nach
Bundesländern 2026/2027**

Arbeitslosenquote 2025, Prognosewerte für
die Jahre 2026 und 2027

64

Tabelle 36

**Arbeitslosenquote (Männer) nach
Bundesländern 2026/2027**

Arbeitslosenquote 2025, Prognosewerte für
die Jahre 2026 und 2027

65

Literatur

- Bank-Austria-Einkaufsmanagerindex
Wien, Bank Austria/UniCredit 2026
- Bank-Austria-Konjunkturindikator
Wien, Bank Austria/UniCredit 2026
- Ifo-Konjunkturprognose
München, Institut für Wirtschaftsforschung 2026
- IMF-World Economic Outlook Databases
Washington, Internationaler Währungsfonds 2026
- DIW-Konjunkturbarometer
Berlin, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung 2026
- DIW-Wochenberichte 2026
Berlin, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung 2026
- Economic Forecast Spring 2026
Brüssel, Europäische Kommission 2026
- OeNB-Konjunkturindikator
Wien, Oesterreichische Nationalbank 2026
- Economic Outlook
Paris, Organisation for Economic Co-Operation and Development 2026
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
Wien, Statistik Austria 2026